

Seminare – Workshops – Programme

2026

kommunizieren – motivieren – entwickeln: Wir sind das Wie





INFOLETTER VERPASST?

Wir haben unsere Systeme aktualisiert. Sollten Sie unseren Newsletter derzeit nicht mehr erhalten, melden Sie sich bitte erneut über unsere Website an:

www.gk-quest.de/start

Unser monatlicher Newsletter bietet Ihnen regelmäßig wertvolle Insights, Methoden und Event-Tipps der GK Quest Akademie.

Inhalt

	Unser Quest-Team	4
	Editorial	5
	Offene Seminare – INHOUSE-Veranstaltungen – Angebote, Ausschreibungen und Projekte	6
	1 CUE BY QUEST	8
	1.1 Organisationsentwicklung	8
	1.2 Seminare für Fach- und Führungskräfte	11
	1.3 Coaching- und Supervisionsangebote für Fach- und Führungskräfte	14
	2 MOTIVATIONAL INTERVIEWING (MI)	16
	2.1 Ausbildung in Motivational Interviewing (MI)	17
	2.2 Motivational Interviewing (MI) in und mit Gruppen	27
	2.3 MI-Implementierung und individuelle Unterstützung	29
	2.4 MI-Coaching und Supervision auf der Basis des Motivational Interviewing (MI)	32
	3 ZIELORIENTIERTE SUCHTARBEIT	35
	3.1 Basiswissen Sucht	36
	3.2 Zielorientierte Suchtarbeit	39
	3.3 Rückfallprävention	46
	3.4 Community Reinforcement	48
	3.5 Suchtarbeit in ausgewählten Settings	49
	4 GESUNDHEIT UND KOMMUNIKATION	50
	4.1 Persönlichkeitsentwicklung	51
	4.2 Beratungs- und Gesprächsführungskompetenzen	55
	4.3 Grundlagen wirkungsvoller Hilfeplanung und kollegialer Beratung	61
	4.4 Psychische Belastungen und Störungen	67
	4.5 Kindergesundheit	70
	5 ICF PRAXIS	71



Christiane Leiblein



Uli Gehring



Philipp Dinkel



Martina Steller

Unser Quest-Team



Christoph Straub



Andrea Commer



Christina Arndt-Dinkel



Dr. Petra Hey-Reidt



Dr. Georg Kremer



Alexander Volk



Su Dias Roth



Silvana Erceg



Wesley Song



Marco Padyjasek

Liebe*r Leser*in,

Veränderung beginnt mit Verbindung – diesem Gedanken fühlen wir uns seit einem Vierteljahrhundert verbunden. **2026 feiert die GK Quest Akademie ihr 25-jähriges Bestehen – 25 Jahre voller Begegnungen, gemeinsamer Lernwege und lebendiger Entwicklung.** Wir blicken mit Dankbarkeit auf diese Zeit zurück: auf Menschen, die mit uns gewachsen sind, auf Organisationen, die uns ihr Vertrauen geschenkt haben, und auf unzählige Momente, in denen Lernen zum gemeinsamen Entdecken wurde.

In einer Welt, die sich stetig verändert, bleiben Haltung, Offenheit und Dialog unsere Konstanten. Wir verstehen Fortbildung als Raum für Resonanz, für das Wieder-In-Kontakt-Kommen mit sich selbst, mit anderen und mit dem, was beruflich und persönlich trägt. Ob im Seminarraum oder online, in Heidelberg, Berlin, Wien, Zürich oder Hamburg – überall dort, wo Menschen sich auf Entwicklung einlassen, möchten wir begleiten, ermutigen und inspirieren.

Unser Jahresprogramm 2026 lädt ein, Themen neu zu entdecken und Bekanntes zu vertiefen: von der Motivierenden Gesprächsführung (MI) über zielorientierte Suchtarbeit und Gesundheitsförderung bis hin zu Supervision, Coaching und Organisationsentwicklung. Viele unserer Angebote können auch als Inhouse-Veranstaltung gebucht werden – angepasst an die Bedarfe von Teams, Einrichtungen und Unternehmen.

Dass Lernen Freude macht und Veränderung gelingen kann, verdanken wir allen, die Teil dieses Weges sind. Dafür sagen wir Danke.

Wir wünschen Ihnen wie immer viel Freude beim Blättern, Suchen und Finden.

Ihr Quest Team



Offene Seminare

IN DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH UND DER SCHWEIZ UND REMOTE

In unseren eigenen Seminarzentren in Heidelberg und Berlin finden alle Seminare, die in diesem Jahresprogramm beschrieben sind, als Präsenzveranstaltungen statt. Ausgewählte Seminare finden Sie darüber hinaus in den Metropolen München, Hamburg, Köln, Zürich und Linz. Viele Themen bieten wir auch remote an. Unsere modularen Ausbildungen werden in der Regel von den Teilnehmenden an einem Seminar-

ort zu den entsprechenden Terminen besucht, gleichwohl können Sie auch zwischen verschiedenen Orten, Terminen und auch zwischen Präsenz- und Remote-Durchführung wechseln. Dies können Sie bei der Anmeldung im Vorfeld selbst festlegen und entsprechend frühzeitig buchen.

Erstellen Sie Ihren persönlichen Fortbildungsplan für das kommende

Jahr. Als Mitarbeitende z.B. eines Unternehmens können Sie im Auftrag Ihres Teams bzw. Ihres Arbeitgebers unsere Themen und unsere Arbeitsweise kennenlernen und dann fundiert entscheiden, ob diese Seminare für Ihre Kolleg*innen und Mitarbeitenden als Teamfortbildungen (siehe Inhouse-Veranstaltungen) geeignet sind.

INHOUSE-Veranstaltungen



WIR KOMMEN GERNE ZU IHNEN!

Wir bieten alle Seminare, die in diesem Programmheft beschrieben sind, auch als INHOUSE-Veranstaltung an. Inhalte, Ablauf und Didaktik werden dabei auf die spezifische Anforderungssituation der Auftraggebenden zugeschnitten. Berufliche Vorkenntnisse und Erfahrungen der Mitarbeitenden sowie institutionelle Rahmenbedingungen werden berücksichtigt.

Die Teilnahme aller Mitarbeitenden eines Teams ermöglicht einen intensiven Austausch. Fortbildungen für alle Mitarbeitenden und Teams unterstützen eine gemeinsame (Neu-)Orientierung innerhalb der Organisation und fördern die Teambildung und den Zusammenhalt.

Bei einer Teamfortbildung können auch Mitarbeitende kooperierender Einrichtungen einbezogen werden. Dies fördert das aufeinander abgestimmte Handeln im gemeinsamen Handlungsfeld.

Teamfortbildungen werden von den Mitarbeitenden als Wertschätzung der eigenen Arbeit und als Bereicherung erlebt und bringen neue Motivation. Dies zeigen die Befragungen unserer Teilnehmenden am Ende einer jeden Teamfortbildung.

INHOUSE-Fortbildungen sind kostengünstig, da Anfahrtswege und auswärtige Übernachtungen der Mitarbeitenden und Kolleg*innen entfallen. Die Termine werden den betrieblichen Erfordernissen entsprechend vereinbart.

Unsere Kund*innen (mehr als 750 Träger*innen, Verbände, Vereine, Kommunen, Bezirke, Landkreise, Ministerien und Unternehmen) in Deutschland, Luxemburg, Österreich und der Schweiz schätzen unsere Professionalität und unseren persönlichen Stil. Fordern Sie unverbindlich ein Angebot an. Gerne beraten wir Sie persönlich.

DREI MÖGLICHKEITEN DER UMSETZUNG:

1

AUSWAHL eines Angebots aus unserem Seminarprogramm

2

Auswahl einer Veranstaltung aus unserem Seminarprogramm und **ANPASSUNG** an Ihre spezifischen Bedarfe

3

NEU-KONZEPTION einer auf Ihre Wünsche und Bedarfe angepassten Fortbildung

Angebote, Ausschreibungen und Projekte

WIR UNTERSTÜTZEN SIE BEI DER REALISIERUNG IHRER PROJEKTE!

Wir unterstützen Unternehmen und Einrichtungen, wenn es darum geht, Projektideen in die Realität umzusetzen. Von der Ausformulierung einer Projektkonzeption bis zur Implementierung neuer Methoden und Vorgehensweisen stehen wir zur Verfügung.

Unsere Seminare und unsere Beratungsleistungen in den Bereichen Teamentwicklung, Projektentwicklung und Unterstützung bei der Implementierung neuer Methoden und Vorgehensweisen gelten als wegweisend. Neben der Schulungstätigkeit begleiten wir Organisationen und Verbände

seit vielen Jahren bei der Entwicklung und Konzeption von Materialien sowie Handbüchern und unterstützen Implementierungsprozesse. Mittlerweile arbeiten wir für ca. 800 Organisationen. Zu unseren Auftraggebenden gehören öffentliche und private Träger. Gerne unterstützen wir auch Sie.



Cue by Quest

IMPULSE, DIE BEWEGEN

1.1 Organisationsentwicklung

FÜR MITARBEITENDE UND FÜHRUNGSKRÄFTE

Wir beraten und begleiten Sie bei Ihren organisationalen Transformationsprozessen, teambezogenen Klärungen und individuellen Weiterentwicklungen.

Wir sind Dienstleister für die Förderung sinnvoller und konstruktiver Entwicklung. Organisationsentwicklung umfasst Beratungsleistung im Hinblick auf (mögliche) Veränderungsprozesse, moderativ-begleitende Dienstleistung zur Klärung von Zielen, Rollen, Aufgaben und Konflikten sowie Maßnahmen zur Implementierung neuer Konzepte.

Am Anfang von Organisationsentwicklung steht die Bewusstmachung, warum eine Veränderung notwendig ist. Wir klären mit Ihnen auf der Leitungsebene in Beratungsgesprächen, Sinn, Ziel und Zweck möglicher Entwicklungsmaßnahmen und planen mit Ihnen eine für Sie passende Veränderungsvorgehensweise.

Wir begleiten Sie bei Kickoff-Veranstaltungen und Implementierungsmaßnahmen. Wir unterstützen Sie bei Konfliktklärungen, Monitoring und Evaluation des Entwicklungsprozesses. Wenn Sie wollen.

KONKRETE THEMEN UND SCHWERPUNKTE:

- Partizipative Leitbildentwicklung
- Moderation von Leitungsklausuren
- Führungscoaching auf Team- und individueller Ebene
- Planung, Initiierung und Gestaltung von Transformationsprozessen
- Beratung und Begleitung bei organisationskulturellen Fragestellungen

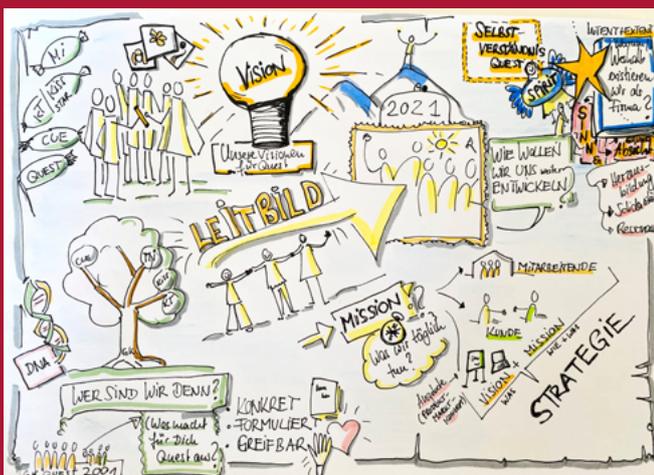


Illustration: Christiane Leiblein

Wir klären mit Ihnen Ihre Bedarfe und konzipieren passgenaue Interventionen. Für mehr Informationen besuchen Sie unsere Website:

cue-by-quest.de

Teamentwicklung/ Teamklausur

FÜR MITARBEITENDE UND FÜHRUNGSKRÄFTE

Teamentwicklung möchte die einzelnen Teammitglieder und die Zusammenarbeit so stärken, dass Aufgaben leichter und klarer, d. h. verschiedene Perspektiven deutlich werden und im Austausch abgewogen werden können. Es soll helfen mit weniger Reibungsverlusten zu arbeiten und Missverständnissen konfrontiert zu sein. Teams sind idealerweise Ressourcen für Leistungsfreude und Leistungseffizienz, und Teamentwicklung soll diese Ressource freilegen und fördern. Dabei können unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt werden, die bei der Auftragsklärung verabredet werden.

Zeitraumen: 1–2 Tage / 1–2 jährlich oder nach Bedarf.



VARIANTE 1:

Ein Teamtag oder eine Teamklausur dient der Metakommunikation im Team: Wie arbeiten und kommunizieren wir? Welche (Sach-)Themen beschäftigen uns? An was wollen/ müssen wir wie zusammenarbeiten? Was sind unsere Stärken und wo haben wir Entwicklungsbedarfe? Was können wir dazu tun, das Team zu werden, das wir sein können und wollen, um möglichst große Kunden- und Mitarbeitendenzufriedenheit zu erzielen?

VARIANTE 2:

Teamtage, die eine im Vorhinein abgesprochene thematische Ausrichtung haben (z.B. Stressbewältigung, Kommunikation, Projektarbeit – um nur einige Themen zu nennen). Diese

Teamtage dienen der Klärung, Entwicklungsförderung und Integration eines für das Team thematisch wichtigen Schwerpunkts.

VARIANTE 3:

Teamentwicklung / Teambuilding beinhaltet eher spielerische Übungen aus der Erlebnispädagogik. Diese Form der Teamentwicklung zielt darauf ab, die gewohnte Arbeitsumgebung zu verlassen, um sich selbst und anderen in einem nicht alltäglichen Rahmen (neu) zu begegnen. Ein Teamtag kann in der Natur oder auch Indoor durchgeführt werden. Durch die gemeinsam zu lösenden Aufgaben kann sich eine verbesserte Teamkohärenz und eine konstruktive, lockere Atmosphäre im Team entwickeln. Problemstellungen können sich spielerisch lösen. Ein Outdoor-Teamtage bedeutet, aktiv werden, mit Bewegung und mentalen Herausforderungen, Körper und Geist in Einklang bringen: mit Bezug auf sich selbst und in der Gemeinschaft. Outdoor-Workshops können auch zu einer Indoor-Veranstaltung verändert werden. Damit ist man unabhängig vom Wetter. Inhalte und Methodik werden je nach Teamkonstellation, Zielsetzung und individueller Konstitution der einzelnen Teilnehmenden ausgewählt.

VARIANTE 4:

Teamklärungen sind dann sinnvoll, wenn Missverständnisse und Irritationen zunehmen, Entwicklungen stagnieren und es sinnvoll ist, als Team genau und mutig hinzuschauen auf das, was ist, d. h. die Vor- und Nachteile der Ausgangssituation bzw. die dem Konflikt zugrunde liegenden Kränkungen und Verletzungen zu benennen und zu verstehen. Wir Moderator*innen bringen dafür langjährige Erfahrung, psychologische Kenntnisse und methodische Kompetenzen mit, die den Teilnehmenden Raum und Sicherheit zur Klärung und Weiterentwicklung geben.

Die Varianten können auch innerhalb eines Teamtages gemischt werden.

„Der Teamtag hat uns sehr gut gefallen und war sehr hilfreich für unsere weitere strategische Ausrichtung. Das Miteinander fühlt sich aktuell auch besser an.“

„Vielen Dank für die Begleitung und Befähigung in den letzten Monaten! Wir sind gewachsen, gestärkter und haben Zuversicht, dank Ihnen und der GK Quest.“

Supervision

FÜR MITARBEITENDE UND FÜHRUNGSKRÄFTE

Wir verstehen Supervision als moderativen Entwicklungsprozess. Für uns ist Supervision Kommunikation auf Augenhöhe, die lösungs- und ressourcenorientiert Problemtrance auflöst und die Schwarmintelligenz der Gruppe abrufen. Wir vertreten die Auffassung fall- und teambezogene Super-

vision nicht völlig zu trennen sind. Das Ziel ist die Entwicklung von Verständnis für sich und andere und die Stärkung von Selbststeuerungskompetenz, um mit beruflichen Alltagssituationen bzw. unerwarteten Stresssituationen besser umgehen zu können.

Stressbewältigung in einer VUCA-Welt

TAGESSEMINARE FÜR IHR TEAM ZUR GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Das Akronym VUCA steht für eine (Arbeits-)Welt, die geprägt ist von Volatilität, Unsicherheit, Komplexität und Mehrdeutigkeit“. Ein Zustand, den man als stressig erleben kann. Der Workshop gibt Impulse, um an diesen herausfordernden, nicht beeinflussbaren Berufs- und Lebenssituationen nicht zu zerbrechen, sondern daraus zu lernen, gestärkt(er), resilient(er) und gelassen(er) den ... (Berufs-)Alltag bewältigen zu können. Durch das Erkennen, welche äußeren und inneren Stressoren einen belasten, wie Stressreaktionen ablaufen, kann man für sich „Ausstiegsmöglichkeiten“ aus der Stressfalle finden.

Das Workshopformat dient dazu, die Fähigkeit der Stressbewältigung – individuell und teambezogen – auszubauen und zu stärken. Dazu werden auf der Basis von modernen neurophysiologischen und -psychologischen Erkenntnissen, mentale, emotionale und körperbezogene Strategien und Übungen vermittelt, die stressreduzierend wirken können. Ein Workshop, der auch dazu dienen kann, sich als Team wieder (neu) zu begegnen und resilienter zu werden.

Stressbewältigung mit dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM®)

MIT KRAFT, ENERGIE UND FREUDE DEN ALLTAG MEISTERN

In diesem Workshop zur Stressbewältigung wenden wir die Methoden aus dem Selbstmanagement mit dem Zürcher Ressourcen-Modell (ZRM®) an. Das Modell wurde von Dr. Maja Storch und Dr. Frank Krause an der Universität Zürich entwickelt.

Das ZRM® ist eine wissenschaftlich überprüfte Methode, die dabei helfen kann, die eigenen Prioritäten wieder neu zu justieren und eine gelassener Einstellung gegenüber den Anforderungen des Alltags wiederzugewinnen. Durch Methoden wie Bilderwahl, Erstellen eines Ressourcenpools und die

lösungsorientierte Bearbeitung von Belastungssituationen findet man (wieder) zu seinen eigenen Stressbewältigungsstrategien, die man leicht und gut in den Alltag integrieren kann. Das Konzept beruht auf neuesten motivationspsychologischen und neurobiologischen Erkenntnissen. Mehr dazu **Seite 53**

NUTZEN:

Die Teilnehmer*innen finden eine stressreduzierende, innere Einstellung, die hilft, gelassen(er) und zufrieden(er) zu werden. Die gelernten Methoden lassen sich danach gut in den eigenen Alltag integrieren.



1.2 Seminare für Fach- und Führungskräfte

Visualisierung am Flipchart

MIT LEICHTIGKEIT UND FREUDE

Die Arbeit mit Flipchart, Stiften und Farben im Rahmen von Einzel-, Team- und Leitungssitzungen kann richtig Spaß machen, wenn die Basishandgriffe dafür klar sind und der eigene „innere Kritiker“ still wird. Dann profitieren Sie in Ihrer professionellen Rolle und zum anderen auch die Teilnehmenden Ihrer Sitzungen. Durch die Visualisierung werden komplexe Themen und Prozesse schneller erfasst, und die Aufmerksamkeit des Einzelnen und der Gruppe wird fokussiert. Erlernen Sie in diesem Kurs die Basics der professionellen Visualisierung.

INHALTE:

- Einsatz der Materialien (Papier, verschiedene Marker und Stifte, Farben und Kreiden)
- lesbares, zugleich individuelles Schriftbild

- Container und Rahmen skizzieren
- Einfache Symbole skizzieren
- Flipcharts vorbereiten
- Transfer in den eigenen Arbeitsbereich

ZIELGRUPPE:

Führungskräfte / Coach*in / Moderator*in/Trainer*in in der Arbeit mit Einzelpersonen, Paaren und Gruppen

Wir bieten Ihnen dieses Seminar und weitere Aufbau- und Vertiefungskurse auch als INHOUSE-Veranstaltung an. Bei Fragen dazu wenden Sie sich gerne an uns.

Veranstaltungsort	Kursleitung	Zeitraum	Kosten
Heidelberg	Christiane Leiblein	08. Juni 2026	260 € (Nettopreis: 218,49 €)

inkl. Handout,
Stifte-Set



Einführung in die Praxis der Achtsamkeit (MBSR)

Für alle
Berufs-
gruppen

ACHTSAMKEIT, SELBSTFÜRSORGE UND INNERE FREUNDLICHKEIT IM EIGENEN LEBEN ENTDECKEN



Achtsamkeit ist eine wichtige Basis, um mehr Selbstfürsorge und Freundlichkeit in das eigene Leben zu bringen und um die eigenen Resilienzkräfte zu stärken. Das gilt sowohl für das Privatleben als auch für den eigenen beruflichen Alltag.

Mittlerweile findet Achtsamkeit auch immer mehr Einzug in die therapeutische Arbeit mit den Klient*innen der psychosozialen Arbeit. Aber Achtsamkeit ist viel mehr als eine Technik oder Methode. Sie ist eine Haltung, die, erst einmal entdeckt und eingenommen, das eigene Leben und das Ihrer Klient*innen vielfältig bereichern kann. In diesem Seminar geht es darum,

diesen inneren Perspektivwechsel quasi am eigenen Leib zu erfahren und einzuüben. Grundlage ist Ihre Neugierde und Ihre Bereitschaft, sich auf diesen Prozess einzulassen. Das Seminar dient damit in erster Linie dem eigenen Erleben und (Selbst-)Erfahren, gibt Ihnen aber auch Achtsamkeits-Kurzübungen an die Hand, die Sie im Anschluss in Ihrer Arbeit mit Ihren Klienten einsetzen können.

Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot nach Ihren Bedarfen, nehmen Sie Kontakt mit uns auf: info@gk-quest.de oder 06221 739 20 30

Anspruchsvolle Gesprächssituationen als Führungskraft meistern (auf Basis von MI)

KOMMUNIKATIVES HANDWERKSZEUG FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Zur Rolle und Funktion als Führungskraft bzw. Leitung gehören herausfordernde und schwierige Gesprächsmomente mit Mitarbeitenden. Das reicht vom klassischen Mitarbeitenden- und Personalentwicklungsgespräch über die Rückmeldung bei unterschiedlichen Einschätzungen der Arbeitsleistung bis hin zu Gesprächen über problematisches Verhalten (z.B. Anzeichen für eine Suchtproblematik, Anschuldigungen

gen bzgl. Übergriffigkeit oder Gewalt). Diese nicht alltäglichen Gespräche haben eine besondere Bedeutung. Führungskräfte haben dabei die Chance, ihre Sichtweise klar zu kommunizieren, Möglichkeiten und Grenzen aufzuzeigen, Orientierung zu geben, Fehlentwicklungen zu benennen und neue Perspektiven zu öffnen. Zielsetzung in diesen Gesprächen ist zugleich, Mitarbeitende aktiv einzubinden,

ihre Sichtweise zu erkunden, um zu gemeinsamen Lösungen zu kommen. Damit dies gelingt, sind Führungskräfte darin gefordert, eine Gesprächsatmosphäre von einerseits Offenheit, Interesse und Wertschätzung und andererseits Klarheit, Veränderungsorientierung und Zielgerichtetheit zu schaffen. Ungeachtet des Gesprächsanlasses gilt die Maxime: Klar in der Sache, empathisch mit dem Menschen.



Dies ist Grundlage für motivierendes Führungsverhalten.

ABLAUF DES WORKSHOPS:

Im Workshop bearbeiten die Teilnehmenden reale und/oder fiktive Szenarien. Der Grundrhythmus des Trainings ergibt sich aus folgenden Bausteinen:

- inhaltliche Impulse zum Rollen- und Führungsverständnis sowie zu methodischen Vorgehensweisen (Motivational Interviewing im Kontext Leadership / Feedback geben mit MI / Ziel- und Kommunikationspsychologische Modelle nach Storch und Schulz von Thun).
- praktische Bearbeitung von Fallbeispielen, je nach Schwerpunkt des Gesprächsthemas in Einzel- und Kleingruppenarbeit.
- Gesprächssimulationen: Das Ausprobieren, Erleben und Reflektieren der Gesprächsmethoden in unterschiedlichen Rollen (Führungskraft, Mitarbeitende, Beobachtende) dienen einer 360°-Perspektive und bieten eine gute Grundlage, das Erlernete in die Praxis umzusetzen.
- Gemeinsame Reflexion im Plenum, Ableitung von Learnings für die Praxis: „Was ist hilfreich, was eher stö-

rend?“. Differenzierung von gemeinsam empfundenen und individuell erlebten Hürden und Gelingfaktoren.

MÖGLICHE THEMATISCHE FELDER SIND:

- Minderleistung / abweichende Einschätzungen zur erbrachten Arbeitsleistung, z.B. bezogen auf Qualität und/oder Quantität
- Verhaltensweisen, die auf eine Suchtthematik schließen lassen
- Krankheitsbilder, die die Arbeit beeinflussen
- Gewalt, Grenzüberschreitungen

DIE TEILNEHMENDEN WERDEN DARIN GESCHULT:

- die eigene Haltung als wichtigen Einfluss auf ein gutes Gesprächsergebnis zu erkennen,
- spezifische Gesprächsmethoden gezielt anzuwenden,
- wertschätzend, motivierend und konstruktiv zu bleiben,
- sich ergebende Entwicklungschancen zu erkennen und nutzbar zu machen.

DARÜBER HINAUS:

Führungskräfte müssen einer Vielzahl unterschiedlicher Herausforderungen

gerecht werden. Der beschriebene ein- oder zweitägige Workshop fokussiert auf konkrete Gesprächssituationen. Diese sollen so gemeistert werden können, dass danach die Grundlage einer guten Zusammenarbeit (neu) geschaffen ist. Um dem Thema Führung in seiner Vielfalt gerecht zu werden, können weitere Workshops zu folgenden Themen angeboten werden:

1. Für neue Führungskräfte: „Selbstverständnis als Führungskraft, (unterschiedliche) Rolle(n) und Aufträge“, souveränes Agieren zwischen den Hierarchieebenen.
2. „Das Innere Team“: Wie (mehr) Selbstkenntnis zu besserer Selbststeuerung beitragen kann.
3. „Das Moderieren von Besprechungen und Teamsitzungen“ - Meetings ziel- und prozessorientiert leiten“ (Kommunikation mit Gruppen).
4. „Konflikte wahrnehmen, ansprechen und klären“.

Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot nach Ihren Bedarfen, nehmen Sie Kontakt mit uns auf: info@gk-quest.de oder 06221 739 20 30

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website im Bereich **Cue-by-Quest**.
Kontaktieren Sie uns auch gerne direkt unter: info@gk-quest.de oder **06221 739 20 30**

1.3 Coaching- und Supervisionsangebote für Fach- und Führungskräfte

Einzelcoaching

Coaching bietet Ihnen die Möglichkeit, sich konzentriert und ganzheitlich mit der eigenen (beruflichen) Situation zu befassen, um Klarheit zu gewinnen und Lösungsansätze zu finden, die über das bekannte Erfahrungsfeld hinausgehen. Unser Coaching basiert auf systemisch-gestalttherapeutischen Ansätzen und dem Motivational Interviewing (MI). Wir arbeiten ressourcen- und lösungs-

orientiert, gleichwohl werden Probleme und Fakten nicht übersehen, sondern nutzbar gemacht für Ihr persönliches Vorankommen.

ZIELE:

- Rollenklärung
- Wahrnehmung von individuellen Änderungswünschen in Bezug auf die beruflich- private Balance

- Stärkung der eigenen (Leitungs-) Kompetenz und Handlungsfähigkeit im Team
- Steigerung von Wohlbefinden und gesundheitsförderlichem Verhalten
- Sensibilisierung der eigenen Wahrnehmung für Ressourcen
- Selbstklärung bei Konflikten

„Vielen Dank für die Coaching-Stunde. Ich habe sie als sehr hilfreich erlebt und konnte erste Schritte bereits umsetzen. Aber da ich noch „übe“, freue ich mich auf weitere Stunden.“

Einzelcoaching mit PSI-Test

Wenn Sie feststellen, dass bestimmte Lebensbereiche nicht ausbalanciert sind, persönliche Entwicklungswünsche in der Umsetzung stagnieren oder wegweisende Entscheidungen anstehen, dann lohnt sich unser Einzelcoaching mit dem PSI-Testverfahren. Im Rahmen einer individuellen Standortbestimmung erhalten Sie mehr Bewusstheit und gezielte Handlungsmöglichkeiten, um Entwicklungsbarrieren zu überwinden.

Der PSI-Kompetenztest (PSI = Persön-

lichkeits-Systeme-Interaktion) ist ein wissenschaftlich fundiertes Verfahren, das von Prof. Julius Kuhl an der Uni Osnabrück entwickelt wurde. Die Testergebnisse spiegeln ein aktuelles Bild Ihrer Persönlichkeit wider: Was motiviert Sie (tatsächlich)? Wie stark tun Sie, was Sie tatsächlich wollen und können (Stichwort: Selbststeuerung)?

Der Test in Kombination mit Beratung hilft Ihnen, die eigenen Potenziale zu erkennen, und auch welche Persönlich-



keitsaspekte eher hinderlich sind. Persönliche Entwicklungsmöglichkeiten werden bewusst erkannt und können ins eigene Selbst integriert werden.

*Wer das Ziel kennt kann entscheiden,
wer entscheidet findet Ruhe,
wer Ruhe findet ist sicher,
wer sicher ist kann überlegen,
wer überlegt kann verbessern.*

Konfuzius

2er-Klärungskoaching

*„Wo gearbeitet wird,
da fallen Späne“.*

Doch wenn Missverständnisse, Spannungen und Irritationen zwischen einzelnen Mitarbeitenden, Kolleg*innen oder Geschäftspartner*innen zuneh-

men und nicht mehr „weggekehrt“ werden können, ist es ratsam, diese (Konflikt-)Themen von einer professionellen, neutralen Person begleiten zu lassen. Wir stehen Ihnen als konfliktklärende Moderator*innen zur Verfügung, damit wieder ein reibungslose(re)s

Vorankommen möglich ist. Kleinere bis große Reibungsverluste können in diesem Setting gemeinsam benannt, bearbeitet und geklärt werden, um wieder zu einer gesundheitsförderlichen, effizienten und konstruktiven Arbeitsweise zurückzufinden.

COACHINGPREISE:

EINZELCOACHING:

60 Minuten zwischen
120 € und 200 € /ohne MwSt.
90 Minuten zwischen
180 € und 280 € /ohne MwSt.

COACHINGPAKETE

mit entsprechendem Rabatt.
Bei geringem Einkommen oder für Personen in der Ausbildung können individuelle Preise vereinbart werden.

2ER-KLÄRUNGSCOACHING:

60 Minuten ab
ca. 180 € / ohne MwSt. Gebühr
themen- und kontextabhängig.

EINZELCOACHING MIT PSI-TESTAUSWERTUNG:

ca. 380 € / ohne MwSt. / je nach
Testumfang.
Unverbindliches, kostenfreies tele-
fonisches Auftragsklärungsgespräch
(ca. 15 bis 20 Minuten).

Rufen Sie uns an **06221 7392030**

oder schreiben Sie uns eine

E-Mail: **info@gk-quest.de**

Wir finden mit Ihnen ein gemeinsames, passendes Vorgehen.

ORT:

In unseren Räumen in Heidelberg
und Berlin, bei Ihnen oder Remote

Für Fach-
und Führungs-
kräfte

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website im Bereich **Cue-by-Quest**.
Kontaktieren Sie uns auch gerne direkt unter: **info@gk-quest.de** oder **06221 739 20 30**

Motivational Interviewing (MI)

MOTIVIERENDE GESPRÄCHSFÜHRUNG: DIE HEIDELBERGER SCHULE

Was ist Motivational Interviewing?

IT'S SIMPLE, BUT NOT EASY

MI ist ein weltweit anerkanntes Gesprächsführungskonzept für anspruchsvolle Gespräche.

Es gibt viele Möglichkeiten auf die Frage zu antworten, was MI denn genau ausmache.

Ein berühmtes Zitat von Miller und Rollnick, den Vätern des Konzepts, besagt, MI sei eine bestimmte Weise des professionellen Kontaktes mit Menschen: "it's a way of being with people".

Um mit Menschen in Kontakt zu treten und zu einem Gespräch über Veränderung einzuladen, beschreibt MI sowohl eine dafür notwendige Grundhaltung, wie auch einen **METHODENPOOL**, um diese **GRUNDHALTUNG** auch konkret umsetzen zu können.

Ursprünglich kam MI aus dem Suchtbereich, doch mittlerweile ist seine Anwendung in fast allen beruflichen **KONTEXTEN** angekommen, in denen der Kontakt mit Menschen zentraler Bestandteil ist. Dabei ist das Ziel von MI, Menschen zu begleiten und anzuleiten, ihre eigene Kraft und Motivation für Veränderung zu finden und weiterzuentwickeln.

Besonderheiten der Heidelberger MI-Schule

MI ist einer der tragenden Pfeiler der Bildungs- und Beratungstätigkeit unserer Akademie. Wir leben den Grundsatz: Wer MI lehrt, sollte MI praktizieren. Diese jahrelange Praxis führte zur sukzessiven Weiterentwicklung und kulturellen Adaption des MI-Ansatzes.

Die Besonderheiten der Heidelberger MI-Schule:

- Basis unserer Ausbildung sind die Grundannahmen der humanistischen Psychologie und des MI-Geistes (Spirit).
- Jede MI-Anwendung setzt immer eine Kontext- und Auftragsklärung voraus.
- Anwendung von MI im Gruppenkontext.
- Nützliche Verweisungslogik von MI zu anderen Theorien und Methoden, z. B. PSI-Theorie, Zielpsychologie und ZRM®.
- Hohe Priorisierung eines bewussten und gesteuerten Implementierungsprozesses.
- Nutzung des MI zur eigenen Burnout-Prävention.
- Anwendung von MI in Coaching und Supervision.
- Gelebtes MI in unseren Seminaren.

2.1 Ausbildung in Motivational Interviewing (MI)

Die Ausbildung in Motivational Interviewing (MI)



Fotos: GK Quest Akademie GmbH

Die Ausbildung erfolgt in drei aufeinander aufbauenden Modulen. Diese finden in drei Abschnitten zu je drei Tagen statt. Die Gesamtdauer der Ausbildung beträgt somit 9 Tage.

MODUL 1 - BASISKURS:

Im **ersten dreitägigen Modul der Ausbildung** wird als Erstes ein Überblick über MI gegeben. Herkunft und Geschichte sowie der Aufbau des Konzepts werden dargestellt. Die essentielle Bedeutung des Menschenbildes und der systemisch-humanistischen Grundhaltung werden erläutert und diskutiert. Die Vermittlung der Prinzipien und Aufgaben des Ansatzes bietet die Möglichkeit der Verortung im Spektrum unterschiedlicher Beratungs-, Therapie und Gesprächsführungskonzepte.

Im Zentrum des ersten MI-Moduls stehen die fünf Basismethoden (Offene Fragen, Aktives Zuhören, Wertschätzung und Würdigung,

Informieren und Rat anbieten sowie Zusammenfassen) und die drei Methodengruppen (geschmeidiger Umgang mit Widerstand, Change und Confidence Talk entlocken und fördern). Der Stärkung der Gruppenkohärenz unserer Teilnehmenden kommt dabei eine besondere Rolle zu. Das Erlernen von MI trägt zur Burnout-Prävention bei Anwender*innen bei.

MODUL 2

Im **zweiten dreitägigen Teil der Ausbildung** ist eine Auffrischung und Vertiefung des im ersten Modul Gelernten vorgesehen.

Die vier MI-Aufgaben (Kontakt aufnehmen, Anliegen herausarbeiten, Motivation wecken und Veränderung planen) werden anschließend erarbeitet. Darüber hinaus ist das zentrale Thema das Hervorlocken und Stärken von Change und Confidence Talk: Wie kann ich mein Gegenüber darin stärken, den eigenen Willen zu entdecken und

(nachhaltig) zu leben, d.h. eigene Ziele zu artikulieren und aktiv dafür einzustehen.

Ressourcenförderung sowie Zielpsychologie sind weitere Themen in diesem Modul. Die Teilnehmenden erhalten eine Übersicht über verwandte Methoden (z. B. ZRM®) und Theorien, die MI sinnvoll ergänzen.

MODUL 3

Auch das **dritte dreitägige Modul** beginnt mit einer Auffrischung und Vertiefung der zuvor erlernten Module. Mit einer Übung in Kleingruppen werden Anliegen aus der Praxis abgeleitet, die im weiteren Verlauf des Seminars supervisorisch bearbeitet werden. Methodischer Hintergrund sind „Praxisberatung in Gruppen“ (F. Schulz von Thun) bzw. „Kollegiale Beratung“ (K.-O. Tietze).

ZIEL DER MI-AUSBILDUNG:

Nach Abschluss der insgesamt neun-tägigen Ausbildung beherrschen die

Teilnehmenden die spezifischen MI-Gesprächsprinzipien und -methoden. Die Teilnehmenden erhalten das **MI-Zertifikat der GK Quest Akademie**. Optional können zwischen den einzelnen Abschnitten und auch nach der Ausbildung **MI-Remote-Refresher** besucht werden s. **Seite 28**. Der didaktische Aufbau und die „Dramaturgie“ des Trainings sind in zahlreichen Schulungen von uns erprobt und weiterentwickelt worden.

Unsere Schulungen sind klar und transparent strukturiert und gehen zugleich auf die spezifischen Anliegen der Teilnehmenden ein. Wir praktizieren, was wir unterrichten. Wir arbeiten in der Regel mit moderativen Techniken,

d.h. mit Flipchart und Pinnwand und verzichten, wenn möglich, auf Beamer und PowerPoint-Präsentationen. Wir setzen von uns entwickelte Arbeitshefte (Trainingsmaterialien) ein und geben grundlegendes Wissen z.B. als kurzen Input am Flipchart weiter. Wir arbeiten mit hoher didaktischer Variabilität, und unsere Maxime ist, dass Fortbildung freudvoll sein soll, damit alle etwas davon haben. Abwechslungsreiche Übungen in Einzel- und Kleingruppenarbeit sowie im Plenum bestimmen den Seminaralltag. Dem MI-Referent*innen-Team gehören zurzeit 20 Personen an, sechs davon sind Mitglied im Motivational Interviewing Network of Trainers (MINT).



MI-basierte Fallsupervisionen werden im Remoteformat angeboten. Einmal im Quartal gibt es jeweils einen 3-stündigen Termin. Eine Beschreibung dazu finden Sie auf der **Seite 27**. Eine weitere Möglichkeit, „am Ball zu bleiben“ und die individuellen MI-Kompetenzen zu vertiefen und zu festigen, ist z.B. eine **MI-Gesprächsanalyse (Seite 29)**

MI-Ausbildung – Termine 2026/27



FÜR ALLE BERUFSGRUPPEN

Veranstaltungsort	Kursleitung	1. Modul	2. Modul	3. Modul	Kosten
Heidelberg	Andrea Commer	11.–13. Februar 2026	28.–30. April 2026	10.–12. Juni 2026	1.825 € (Nettopreis: 1.533,61 €)
Berlin	Philipp Dinkel	16.–18. Februar 2026	23.–25. März 2026	01.–03. Juni 2026	
Remote 	Dr. Petra Hey-Reidt	23.–25. Februar 2026	20.–22. April 2026	08.–10. Juni 2026	
Hamburg	Andreas Lange	16.–18. März 2026	27.–29. April 2026	22.–24. Juni 2026	
Köln	Andrea Commer	20.–22. Mai 2026	01.–03. Juli 2026	09.–11. September 2026	2.185 € (Nettopreis: 1836,13 €)
Zürich 	Christiane Leiblein	23.–25. Juni 2026	31. Aug.–02. Sept. 2026	27.–29. Oktober 2026	
Heidelberg	Dr. Petra Hey-Reidt	08.–10. Juli 2026	23.–25. September 2026	11.–13. November 2026	
München	Dr. Petra Hey-Reidt	13.–15. Juli 2026	14.–16. September 2026	26.–28. Oktober 2026	1.825 € (Nettopreis: 1.533,61 €)
Berlin	Dr. Georg Kremer	05.–07. Oktober 2026	30. Nov.–02. Dez. 2026	25.–27. Januar 2027	
Heidelberg	Andrea Commer	25.–27. November 2026	20.–22. Januar 2027	17.–19. März 2027	

MI-TRAINER*INNEN UND ENTWICKLER*INNEN IN HEIDELBERG:

Andrea Commer, Philipp Dinkel, Uli Gehring, Dr. Petra Hey-Reidt, Dr. Georg Kremer, Christiane Leiblein, Christoph Straub, Alexander Volk.

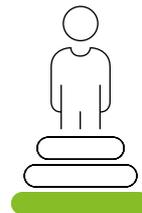
Weitere Informationen zu unseren MI-Trainer*innen finden Sie unter „Das Quest-Team“

Die **gesamte neuntägige MI-Ausbildung** bieten wir in festen Ausbildungsgruppen an. Gleichwohl können Sie – sofern freie Plätze verfügbar sind – zwischen den Ausbildungen wechseln oder nach einem zuvor besuchten Basiskurs in die Teile 2 oder 3 einer laufenden Ausbildung einsteigen.

Sie können zunächst nur den **ersten Abschnitt unserer neuntägigen MI-Ausbildung (MI-Basiskurs)** oder einen unserer separaten MI-Basiskurse buchen und dann nach Ihren Wünschen in eine laufende MI-Ausbildung einsteigen und die Teile 2 + 3 abschließen.

1. Ausbildungsmodul (MI-Basiskurs) – Termine 2026

FÜR ALLE BERUFSGRUPPEN



Veranstaltungsort	Kursleitung	Zeitraum	Kosten
Heidelberg	Andrea Commer	11.–13. Februar 2026	645 € (Nettopreis: 542,02 €)
Berlin	Philipp Dinkel	16.–18. Februar 2026	
Remote 	Dr. Petra Hey-Reidt	23.–25. Februar 2026	
Hamburg	Andreas Lange	16.–18. März 2026	
München	Dr. Petra Hey-Reidt	13.–15. April 2026	
Köln	Andrea Commer	20.–22. Mai 2026	
Remote 	Alexander Volk	22.–25. Juni 2026 jeweils 09–14.15 Uhr	
Zürich 	Christiane Leiblein	23.–25. Juni 2026	760 € (Nettopreis: 638,66 €)
Heidelberg	Dr. Petra Hey-Reidt	08.–10. Juli 2026	645 € (Nettopreis: 542,02 €)
München	Dr. Petra Hey-Reidt	13.–15. Juli 2026	
Berlin	Philipp Dinkel	05.–07. Oktober 2026	
Remote 	Alexander Volk	11.–13. November 2026	
Heidelberg	Andrea Commer	25.–27. November 2026	
Heidelberg	Dr. Petra Hey-Reidt	03.–05. Dezember 2026	

2. Ausbildungsmodul – Termine 2026/27

FÜR ALLE BERUFSGRUPPEN



Veranstaltungsort	Kursleitung	Zeitraum	Kosten	
Heidelberg	Andrea Commer	14.–16. Januar 2026	645 € (Nettopreis: 542,02 €)	
Berlin	Philipp Dinkel	23.–25. März 2026		
Remote 	Dr. Petra Hey-Reidt	20.–22. April 2026		
Hamburg	Andreas Lange	27.–29. April 2026		
Heidelberg	Andrea Commer	28.–30. April 2026		
Köln	Andrea Commer	01.–03. Juli 2026		
Remote 	Alexander Volk	17.–20. August 2026 jeweils 09.00 - 14.15 Uhr		
Zürich 	Christiane Leiblein	31. August –02. September 2026		760 € (Nettopreis: 638,66 €)
München	Dr. Petra Hey-Reidt	14.–16. September 2026		
Heidelberg	Dr. Petra Hey-Reidt	23.–25. September 2026		
Berlin	Dr. Georg Kremer	30. November –02. Dezember 2026	645 € (Nettopreis: 542,02 €)	
Heidelberg	Andrea Commer	20.–22. Januar 2027		

„Für mich waren die 3 Tage sehr sehr interessant, ich fand den Aufbau, die Gestaltung, die Visualisierung und die Themen perfekt gestaltet. Die offene und wertschätzende Art von Edgar hat zu einem sehr stimmigen Klima beigetragen. Die 3 Tage waren zudem sehr lehrreich und ich wurde viel zum denken angeregt - konnte mich durch Reflexion und Inputs weiter entwickeln. Zum abschließen, die 3 Tage waren ein grosser Gewinn für mich und ich werde diese WB auf jeden Fall weiter empfehlen.“

3. Ausbildungsmodul – Termine 2026/27

FÜR ALLE BERUFSGRUPPEN

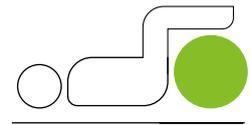


Veranstaltungsort	Kursleitung	Zeitraum	Kosten
Berlin	Philipp Dinkel	19.–21. Januar 2026	645 € (Nettopreis: 542,02 €)
Remote 	Alexander Volk	27.–29. Januar 2026	
Heidelberg	Andrea Commer	11.–13. März 2026	
Berlin	Philipp Dinkel	01.–03. Juni 2026	
Remote 	Dr. Petra Hey-Reidt	08.–10. Juni 2026	
Heidelberg	Andrea Commer	10.–12. Juni 2026	
Hamburg	Andreas Lange	22.–24. Juni 2026	
Köln	Andrea Commer	09.–11. September 2026	
München	Dr. Petra Hey-Reidt	26.–28. Oktober 2026	
Zürich 	Christiane Leiblein	27.–29. Oktober 2026	
Heidelberg	Dr. Petra Hey-Reidt	11.–13. November 2026	645 € (Nettopreis: 542,02 €)
Remote 	Alexander Volk	07.–10. Dezember 2026 jeweils 09–14.15 Uhr	
Berlin	Dr. Georg Kremer	25.–27. Januar 2027	
Heidelberg	Andrea Commer	17.–19. März 2027	

Weitere Informationen, Termine- und Anmeldungsoptionen finden Sie auf unserer Website im Bereich **Motivational Interviewing**. Alle MI-Ausbildungsmodul bieten wir auch INHOUSE an.

„Das letzte Modul hat meine Erwartungen übertroffen.
Ich fand besonders die Gesprächsübungen im Rollenspiel
sehr hilfreich“

MI in der Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie



**THERAPIE AUF AUGENHÖHE BEDEUTET,
GESUNDHEIT GEMEINSAM ZU GESTALTEN**

Wer löst denn „das Problem“ in therapeutischen Behandlungen?

Patient*in oder Therapeut*in? Selbstverständlich ist in vielen Fällen der/die Therapeut*in mit der notwendigen Expertise gefragt und wird das Heft des Handelns in die Hand nehmen. Hierzu stehen der Fachkraft zahlreiche evidente Konzepte und Techniken zur Verfügung. Oftmals wird jedoch gerade der/die Patient*in den Schlüssel zum Erfolg tragen. Was also gilt es zu tun, wenn der/die Patient*in das Problem zu lösen hat? Gerade in derartigen Fällen gilt es, Ressourcen und Möglichkeiten mit dem/der Patient*in zu entwickeln und selbstbefähigendes Handeln zu ermöglichen. Motivational Interviewing (MI) ist ein Ansatz, der sich auch auf diesem Feld bewährt hat.

Diese themenspezifische Ausbildung orientiert sich an typischen Fragestellungen aus der Physiotherapie, der Ergotherapie, der Logopädie und weiteren medizinischen Berufen. Denn MI bietet sich in besonderer Weise als Methode an, um

- Patient*innen zu unterstützen, ihre Gesundheit eigenständig zu gestalten und ihr Gesundheitsproblem selbst zu lösen,
- Verhaltens-, Lebensstiländerungen und die Compliance zu unterstützen,
- schwierige Gesprächssituationen konstruktiv und auf Augenhöhe zu lösen,
- Gespräche mit Patient*innen, Angehörigen und anderen beteiligten Berufsgruppen zu bewältigen
- und die Kommunikation in der Therapie und Prävention erfolgreich zu gestalten.

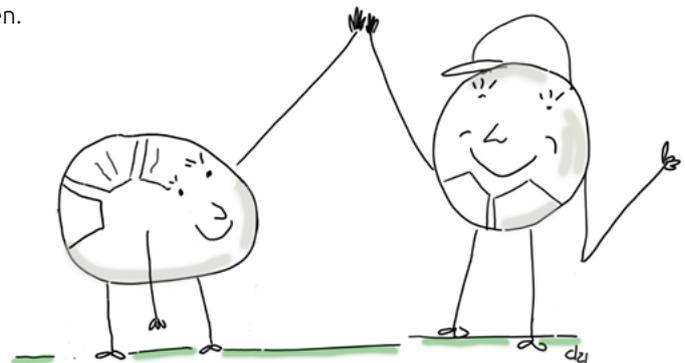
Die Ausbildung richtet sich an Therapeut*innen, Mediziner*innen, Leitungskräfte, Lehrkräfte therapeutischer Berufe und Fachkräfte in angrenzenden Bereichen.

Für Praxisteams, Kliniken und Rehabilitationseinrichtungen bieten wir den Grundkurs und die gesamte themenspezifische MI-Ausbildung auch als Inhouse-Veranstaltung an. Sprechen Sie uns bitte an.

ZIELGRUPPE:

Therapeut*innen aus Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie und anderen medizinischen Heilberufen.

Weitere Informationen, Termine- und Anmeldungsoptionen finden Sie auf unserer Website im Bereich **Motivational Interviewing**. Alle unsere MI-Ausbildungsmodule bieten wir auch INHOUSE an.



Veranstaltungsort	Kursleitung	Zeitraum	Kosten
Heidelberg	Prof. Dr. Thomas Messner	07. – 09. Mai 2026	645 € (Nettopreis: 542,02 €)

MI im Fitness- und Gesundheitscoaching

ECHTE VERÄNDERUNG ANSTATT DURCHHALTEPAROLEN UND SCHUBLADENDENKEN

Fitness- und Gesundheitsexpert*innen bringen Fachwissen, Erfahrung und strukturierte Trainingspläne mit. Dennoch liegt der entscheidende Schritt zur Umsetzung der eigenen Ziele häufig beim Gegenüber selbst. In dieser Ausbildung wird aufgezeigt, wie Motivation gefördert, Ressourcen aktiviert und Rahmenbedingungen so gestaltet werden können, dass Klient*innen selbstwirksam handeln.

Motivational Interviewing (MI) ist ein Gesprächs- und Coachingansatz, der sich auch im Fitness- und Gesundheitsbereich bewährt hat. Er unterstützt dabei, Klient*innen auf Augenhöhe zu begleiten, Hindernisse zu überwinden und Veränderungsprozesse nachhaltig zu gestalten.

Die themenspezifische Ausbildung orientiert sich an typischen Situationen aus dem Fitness- und Gesundheitscoaching und zielt darauf ab:

- Klient*innen zu unterstützen, ihren Trainings- und Gesundheitsplan eigenverantwortlich zu gestalten
- Lebensstil- und Verhaltensänderungen nachhaltig umzusetzen
- schwierige Gesprächssituationen konstruktiv und wertschätzend zu führen (z. B. bei Motivationslöchern oder Rückschlägen)
- die Kommunikation mit Klient*innen, Angehörigen oder Kooperationspartnern effektiv zu gestalten
- Training, Ernährung und Regeneration in einem motivierenden Rahmen zu vermitteln
- Aussagen wie „Ich habe keine Zeit“, „Ich bekomme das nie hin“ oder „Ich bin zu müde“ als Ansatzpunkte zur Förderung von Motivation und Lösungsorientierung zu nutzen

Die Ausbildung richtet sich an Personal Trainer*innen, Fitnesstrainer*innen, Gesundheits- und Präventionscoaches sowie weitere Fachkräfte, die im Bewegungs- und Gesundheitsbereich tätig sind.

Für Fitnessstudios, Personal-Training-Teams oder Gesundheitszentren wird der Grundkurs sowie die komplette MI-Ausbildung auch als Inhouse-Veranstaltung angeboten.

ZIELGRUPPE:

Trainer*innen, Coaches und Gesundheitsdienstleister*innen im Fitness-, Präventions- und Bewegungsbereich.



ADRIANO WINDORF

Selbstständiger Personaltrainer & Gesundheitsgeleiter, Sportphysiotherapeut, MI Coach/Supervisor (GK Quest)

Veranstaltungsort	Kursleitung	Zeitraum	Kosten
Heidelberg	Adriano Windorf	23. – 25. Oktober 2026	645 € (Nettopreis: 542,02 €)

Weitere Informationen, Termine- und Anmeldeoptionen finden Sie auf unserer Website im Bereich **Motivational Interviewing**. Alle MI-Ausbildungsmodulare bieten wir auch INHOUSE an.

MI in der Diabetestherapie

WAS TUN BEI SCHWIERIGEN GESPRÄCHSSITUATIONEN?

„Besonders positiv empfand ich die Ausführungen und Darstellungen der Kursleiterin. Ihre Erfahrungen und ihre Kompetenz waren deutlich erkennbar und sie hat sich sehr bemüht, die Inhalte verständlich und praxisnah zu vermitteln – was ihr auch gelungen ist. Besonders gut haben mir die Fortbildungsunterlagen sowie die Veranschaulichungen der Kursleiterin gefallen.“

Diabetesberater*innen kommen immer wieder an Grenzen im Kontakt mit ihren Patient*innen: das Durchhalten in der lebenslangen Therapie wird als aufreibend und mitunter frustrierend erlebt.

Gute Ratschläge und Informationen prallen an der Lebenswirklichkeit der Patient*innen ab.

Die Motivierende Gesprächsführung (Motivational Interviewing, MI) ver-

sucht einen anderen Weg zu gehen und Patient*innen zu begleiten, so dass sie Zuversicht für langfristige Therapiemotivation entwickeln.

Der Workshop in 4 Unterrichtseinheiten bietet die Möglichkeit, schwierige Gesprächssituationen aus der Praxis vorzustellen und gemeinsam gute Lösungen zu entwickeln.

Kaum eine chronische Erkrankung verlangt so viel Mitwirkung wie Diabetes. Bei Typ-2-Diabetes stehen Lebensstiländerungen, Blutzuckerkontrollen und Medikamente im Vordergrund, die viel Disziplin erfordern. MI unterstützt dabei, Therapiebereitschaft aufzubauen und Verhaltensänderungen langfristig zu festigen.

Auch Typ-1- Diabetes bringt besondere Herausforderungen mit sich: Die dauerhafte Aufmerksamkeit für den Blutzucker und die Notwendigkeit an der Therapie kontinuierlich dran-zubleiben, ist für die oft noch jungen Menschen im ohnehin komplexen All-

tag nicht immer leicht. Depressionen, Angststörungen oder Essstörungen treten häufiger auf.

Motivational Interviewing befähigt Menschen mit Diabetes, ihr Selbstmanagement zu stärken und das Leiden an der Krankheit zu mindern.



ANDREA SCHMALFUSS

Krankenschwester, Diabetesberaterin DDG, MI-Coach & Supervisor (Quest). Trainerin für Motivational Interviewing (Schwerpunkt Diabetes), Umfassende Erfahrungen im Bereich der ambulanten und stationären Diabetesberatung. Ausbildung in Konsumkontrollprogrammen KT/KISS.

Veranstaltungsort	Kursleitung	Zeitraum	Kosten
Remote 	Andrea Schmalfuß	04. Februar 2026, 16.15 – 19.30 Uhr (4 UE)	115 € (Nettopreis: 96,64 €)

MI in Ernährungsberatung, Ernährungstherapie und Life-Style-Prävention



WEG VON DER LAST HIN ZUR LUST MIT DER VERÄNDERUNG

Erst wenn Wissen und Wollen im Einklang stehen, ist nachhaltige Veränderung von Ernährungs- und Lebensgewohnheiten möglich. MI unterstützt Beratungskräfte, Ratsuchende in diesem Prozess zu begleiten vor dem Hintergrund, dass Ernährungsgewohnheiten seit frühester Kindheit geprägt wurden und fest verankert – und dass in jedem Ratsuchenden die Ressourcen für das Lernen neuer Verhaltensweisen dennoch vorhanden sind. Wie können diese Ressourcen (wieder) entdeckt und ein selbstbestimmter Weg unterstützt werden? Wie kann Zuversicht gestärkt werden? Und last but not least: Wie setzen wir als Fachkräfte unser Expert*innenwissen so ein, dass die Umsetzung für Klient*innen nachhaltig möglich ist?

Vor dem Hintergrund dieser spezifischen Fragen wird im **dreitägigen Basiskurs** das Konzept der Motivierenden Gesprächsführung kompakt vermittelt. Es werden Herkunft, Entwicklung und Einsatzmöglichkeiten des Gesprächskonzeptes von Miller & Rollnick (2015) dargestellt.

Wir beschäftigen uns mit der humanistisch-systemischen Grundhaltung, dem sogenannten Menschenbild, und lernen alle Basismethoden sowie die Methodengruppen kennen. Im Verlauf der drei Tage wird die Anwendung der einzelnen Methoden für den Bereich Ernährungsberatung und -therapie miteinander kombiniert und zu komplexen Gesprächssequenzen verbunden.

Ziel von MI ist die Förderung von Veränderungsmotivation, was durch die Klärung von Veränderungsambivalenzen ermöglicht wird. Wertfreie, einladende und wertschätzende Begleitung und Anleitung von Klient*innen können wir in Kleingruppen zwanglos ausprobieren.

BASISMETHODEN

- Offene Fragen
- Aktives Zuhören
- Wertschätzung und Würdigung
- Informieren und Rat anbieten
- Zusammenfassungen

METHODENGRUPPEN:

- Geschmeidiger Umgang mit „Widerstand“
- Change Talk (Veränderungsförderliche Sprache des /der Klient*in) entlocken und fördern
- Confidence Talk (Äußerungen von Zuversicht des /der Klient*in) entlocken und fördern.



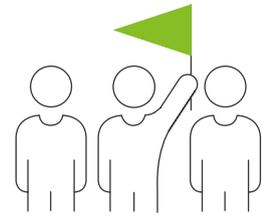
BRIGITTE NEUMANN

Dipl.-Ökotrophologin, Hospizhelferin, Seelsorgerin, langjährige Erfahrung in Begleitung, Beratung, Fortbildungen, Schulungen, Konzeptentwicklungen und als Referentin. Trainerin für Motivational Interviewing (MI); MI Coach und Supervisorin (GK Quest).

Veranstaltungsort	Kursleitung	Zeitraum	Kosten
Heidelberg	Brigitte Neumann	25. – 27. Februar 2026	645 € (Nettopreis: 542,02 €)

Motivierend Führen

**MITARBEITENDE ZU MOTIVIEREN
IST EIN KERNMERKMAL VON FÜHRUNG.**



Damit das Gelingen kann, benötigt die Führungskraft ein klares Rollenverständnis und entsprechendes kommunikatives Handwerkzeug. In diesem – speziell für werdende

und erfahrene Führungskräfte – entwickelten Workshop, erarbeiten Sie sich ein klares Profil und einen zu Ihrer Führungs-Persönlichkeit passenden Kommunikationsstil.

INHALTE DES WORKSHOPS:

- Mein Selbstbild als Führungskraft
- Wie mich andere in meiner Führungsrolle wahrnehmen
- Meine Identität als Führungskraft
- Was ich weiterentwickeln möchte
- Wie Motivation (nicht) funktioniert
- Motivierend Rückmeldung geben zu heiklen Themen
- Wie fördere ich Entwicklung und Veränderungsbereitschaft in meinem Team?

Wir beschäftigen uns damit, wie eine motivationsförderliche Führungshaltung aussieht und gelebt werden kann

und wie zielfokussiertes und prozessorientiertes Arbeiten kommunikativ umgesetzt werden kann.

Wir greifen dabei auf moderne wissenschaftliche Erkenntnisse der Motivations- und Zielpsychologie zurück und auf unsere bewährten Methoden des Motivational Interviewings und anderen Techniken, sowie auf unsere eigene „Best Practice“ aus über 20 Jahren Führungserfahrung.

Unser Workshop-Konzept setzt an Ihren Fragen und Bedarfen an, immer mit dem Ziel, ihren beruflichen Alltag zu bereichern, Effizienz und Effektivität zu verbessern und „Führen“ zu etwas Freudvollem zu machen.“

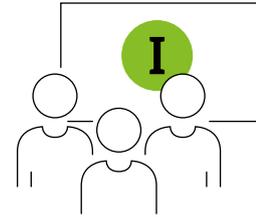
Veranstaltungsort	Kursleitung	Zeitraum	Kosten
Berlin	Philipp Dinkel	05. – 06. März 2026 + 21. – 22. Mai 2026	1.229 € (Nettopreis: 1.032,77 €)

„Sehr gut gefallen: Die Inhalte, die Methode, die Präsentation in Schrift und Zeichnung, der respektvolle und wertschätzende Umgang von Philipp mit jedem Einzelnen von uns.“

Kund*innenrezension zum MI-Kurs | Motivierend Führen

2.2 Motivational Interviewing (MI) in und mit Gruppen

Motivational Interviewing (MI) in der Gruppe I



GRUNKURS ZUR MOTIVIERENDEN GRUPPENLEITUNG

Gruppen sind keine Individuen, sie sollten nicht damit verwechselt werden und benötigen eine andere Form der Ansprache und Anleitung als einzelne Menschen. Im Hinblick auf Motivationsförderung bieten sich Chancen, und es gibt einige Gefahren. Bei der Leitung von Gruppen besteht die Herausforderung darin, **die Vielfalt unterschiedlicher Meinungen, Werte und Motivationen als „Schatz der Gruppe“ nutzbar zu machen.**

Dieser „Geburtshilfeprozess“ ist der „evozierenden“, entlockenden Herangehensweise im Motivational Interviewing (MI) durchaus ähnlich: So sind die

Ziele von klassischem MI (Fördern von Veränderungsmotivation) identisch mit dem der klassischen Gruppenmoderation: **„Was will die Gruppe, und wie entsteht Nachhaltigkeit?“** Ebenso stehen in der Gruppenleitung wie im klassischen MI das klient*innenzentrierte und gleichzeitig zielorientierte Vorgehen im Vordergrund. Die Methodenanwendung ist allerdings dem Gruppen-setting anzupassen.

Unser Ziel in diesem Modul ist es, Gruppen insbesondere im Hinblick auf Motivationsförderung effektiver, effizienter und leichter leiten zu können. Dafür beschäftigen wir uns mit den

Grundlagen der Gesprächsführung und Moderation in Gruppen, sowie der eigenen **Rollenklärung.**

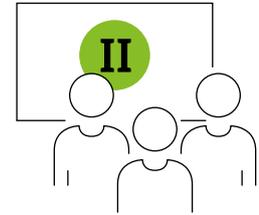
UNSERE THEMEN:

- Moderationskompetenz und MI
- MI-Prozesse in Gruppen gestalten
- Motivierende Methoden für anspruchsvolle Situationen in Gruppen
- Gesprächsführung in Gruppen: geschmeidiger Umgang mit Gegenmotivation
- Vermeidung von „Problemtrance“ in Gruppen
- Change Talk entlocken in Gruppen

Veranstaltungsort	Kursleitung	Zeitraum	Kosten
Heidelberg	Andrea Commer	25. – 27. März 2026	729 € (Nettopreis: 612,61 €)
Berlin	Philipp Dinkel	07. – 09. September 2026	

Weitere Informationen, Termine- und Anmeldungsoptionen finden Sie auf unserer Website im Bereich **Motivational Interviewing**. Alle MI-Ausbildungsmodulare bieten wir auch INHOUSE an.

Motivational Interviewing (MI) in der Gruppe II



VERTIEFUNGSKURS ZUR MOTIVIERENDEN GRUPPENLEITUNG

Gruppen souverän und motivierend leiten zu können, erfordert Übung und Reflexion. Dies ist Inhalt des Aufbau-kurses.

Die im Grundkurs erworbenen Kompetenzen werden auf anspruchsvolle Gruppensituationen angewendet. Es besteht die Möglichkeit, Fragen und Problemstellungen aus der eigenen Gruppenleitungspraxis vorzustellen, sowohl im Hinblick auf Fragen der Planung neuer Gruppen als auch zur Reflexion und Bearbeitung bereits gemachter Erfahrungen in schwierigen

und herausfordernden Gruppensituationen und -konstellationen. Unser Ziel ist die Vertiefung der Kompetenz zur souveränen und gelassenen Leitung von Gruppen.

WIR BESCHÄFTIGEN UNS VOR ALLEM MIT:

- der Auffrischung und Vertiefung von Basics MI in der Gruppenleitung
- der Einführung in das Konzept der **Praxisberatung in Gruppen**
- individuell anspruchsvoller Gruppenleitung: Sammlung, Strukturie-

rung und Übungen

- der Frage: **„Die Gruppe als Monster“ – Was tun?**
- der Entwicklung von **prozessoffenen und strukturierten** Gruppenangeboten
- und auch der **Gruppe als Ressource – Confidence Talk in Gruppen**

„Besonders gefallen hat mir der strukturierte Aufbau, der Wechsel zwischen Theorie und Praxis, sowie die zur Verfügung gestellten Lehrmaterialien.“

Veranstaltungsort	Kursleitung	Zeitraum	Kosten
Heidelberg	Uli Gehring	21. – 23. Januar 2026	729 € (Nettopreis: 612,61 €)

Eigenschaftenset für Junge Menschen „Mein Ding“

Walter Krebs, Moritz Noack und Andrea Schmalfuß

84 Karten in Stülpedeckeldose aus Weißblech

Besuchen Sie auch unseren [Shop](#). Hier finden Sie unter anderem Literaturlisten zu unseren Seminarthemen, Geschenkgutscheine und vieles mehr. Versandkostenfrei innerhalb Deutschlands, ab einen Einkaufswert von 50 €.



2.3 MI-Implementierung und individuelle Unterstützung

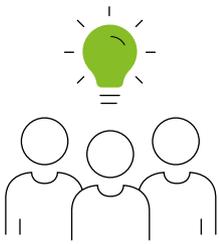
MI-basierte Fallsupervision

SUPERVISION IN EINER FESTEN GRUPPE

Für alle unsere Absolvent*innen von Basiskursen bzw. Ausbildungen in MI bieten wir einmal im Quartal Online-Supervisionen an. Hier haben Sie die Möglichkeit, aktuelle Themen und Anliegen im Zusammenhang mit dem eigenen beruflichen Handeln und MI zu reflektieren und gemeinsam Lösungen zu finden. Teilnehmer*innen unserer MI-Trainings und Ausbildungen erleben Motivational Interviewing in der Regel als hilfreiche Grundlage ihrer professionellen Tätigkeit. Natürlich tauchen dennoch „on the job“ herausfordernde

Situationen auf, für die es nicht nur ein „Dranbleiben an MI“ braucht. Wir bieten in einem neutralen, geschützten Rahmen Unterstützung für Fallbesprechungen und Handlungsreflexionen, um auch nach der Ausbildung die eigene MI-Kompetenz zu vertiefen.

Der Grundhaltung und Methodik von MI folgend, arbeiten wir ressourcen- und lösungsorientiert. Eigene Fälle und Anliegen werden in der Gruppe gesammelt, gewichtet und bearbeitet, mit dem Ziel, freudvoll-erhellend die Per-



spektive zu wechseln und frische Luft an vermeintlich verkrustete Themen zu lassen. Das Einbringen eines eigenen Falls ist nicht notwendig, zugleich lebt die Supervision vom „Mitbringen“ eines eigenen Themas.

Durchgeführt wird die Supervision von Andrea Commer, MI Trainerin, MINT-Netzwerk, Mediatorin und Kommunikationspsychologin nach Schulz von Thun

Veranstaltungsort	Kursleitung	Termine	Kosten
<p>Remote jeweils 16.00 – 18:00 Uhr (inklusive Pause)</p>  <p>Durchführungsminimum: 3 TN jeweils dienstags</p>	Andrea Commer	<p>Di, 27. Januar 2026</p> <p>24. März 2026</p> <p>09. Juni 2026</p> <p>01. September 2026</p> <p>03. November 2026</p>	<p>460 € (Nettopreis: 386,56 €)</p>

Weitere Informationen, Termine- und Anmeldungsoptionen finden Sie auf unserer Website im Bereich **Motivational Interviewing**. Alle MI-Ausbildungsmodule bieten wir auch INHOUSE an.

Motivational Interviewing Refresher

VERTIEFUNG UND FESTIGUNG DER MI-KOMPETENZ



Quest MI-Trainerin Andrea Commer
Fotos: GK Quest Akademie GmbH

Sie haben die Ausbildung in Motivational Interviewing absolviert und Sie merken, wie es Ihren Arbeitsalltag bereichert und Ihre Kräfte schont. Dennoch stellen Sie selbstkritisch fest, dass MI auch ein ständiges „Dranbleiben“ fordert, um nicht im täglichen Tun „zu versanden“.

Dieser Seminartag richtet sich an alle Teilnehmenden aus absolvierten MI-Kursen (bei uns oder anderswo), die Lust auf mehr MI haben und sich auf Vertiefen, Üben und Austausch freuen.

Wir werden die Basismethoden anhand der OARS auffrischen und uns anschlie-

ßend mit den beiden zentralen Aufgaben von MI beschäftigen: Wie kann ich besänftigend mit discord (Dissonanz in der Beziehung Klient*in – Berater*in) und sustain talk (Klient*in bleibt abweisend in Bezug auf das Veränderungsthema) umgehen und wie Veränderungsmotivation ausbilden, indem ich sie erkenne, dazu einlade und sie stärke (change und confidence talk).

Dabei werden Elemente der neuen Terminologie des aktuellen MI-Buchs von Miller & Rollnick (Helping people change and grow, 4th edition) vorgestellt und reflektiert.

INHALTE DES WORKSHOPS:

- MI-Kompetenz erweitern und festigen
- softening discord and sustain talk und cultivating change talk
- Neues in der MI Welt
- Lernmöglichkeiten und Lerngruppen initiieren

Veranstaltungsort	Kursleitung	Zeitraum	Kosten
Heidelberg	Andrea Commer	24. Februar 2026	225 € (Nettopreis: 189,08 €)
Remote 	Andrea Commer	13. Oktober 2026	

„Besonders gut: Fokussierte und unaufgeregte, sehr unterstützende Arbeitsatmosphäre. Angenehm: Der direkte Austausch mit Verzicht auf Beamer, Powerpoint und Co.“

Kund*innenrezension zum MI-Kurs | Refresher

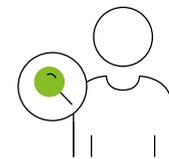
MI-Gesprächsanalyse MITI

PROFESSIONELLE MI-KOMPETENZANALYSE

Sicherheit in der eigenen Anwendung von MI, die Weiterentwicklung der eigenen Kompetenz und unter wissenschaftlichen Aspekten Aussagen zur Treatment Integrity der Anwendung von MI im Rahmen von Studien: das bietet Ihnen eine Gesprächsauswertung mit dem Verfahren des **MITI** (**M**otivational **I**nterviewing **T**reatment **I**ntegrity). Entwickelt wurde der MITI von Bill Miller und Theresa Moyers, um MI-Gespräche wissenschaftlich objektiv auswerten zu können. Er bietet einen hohen Grad an Reliabilität und ermöglicht dadurch effektiv und effizient, die MI Kompetenz einzuschätzen und zu erhöhen.

SO FUNKTIONIERT DIE GESPRÄCHSANALYSE MITI:

1. Sie nehmen ein für Sie passendes Gespräch auf (z.B. mit dem Handy, Diktiergerät)
2. Sie greifen einen 20-minütigen Abschnitt aus dem Gespräch heraus oder schicken uns das gesamte Gespräch
3. Dr. Petra Hey-Reidt hört sich das Gespräch unter den Kriterien des MITI an und Sie erhalten eine schriftliche Auswertung.
4. Zusätzlich können Sie ein mündliches Feedback erhalten und ein individuelles Coaching buchen.



Alternativ: Gesprächsanalyse im Online- Live-Coaching.

Wir schalten uns online zu Ihrem Beratungsgespräch dazu, und Sie erhalten sofort Rückmeldung: Wie viel MI steckt in Ihrem Gespräch? Wo sind Stärken, und was könnten Sie weiterentwickeln? Auch hier dient der MITI als Grundlage der Auswertung und Rückmeldung.

KODIERUNG EINES BERATUNGSGESPRÄCHS und schriftliche Rückmeldung der MI-Kompetenzen

Koordination: Dr. Petra Hey-Reidt

Kosten: 149 € (Nettopreis: 125,21 €)

ONLINE-LIVE-COACHING

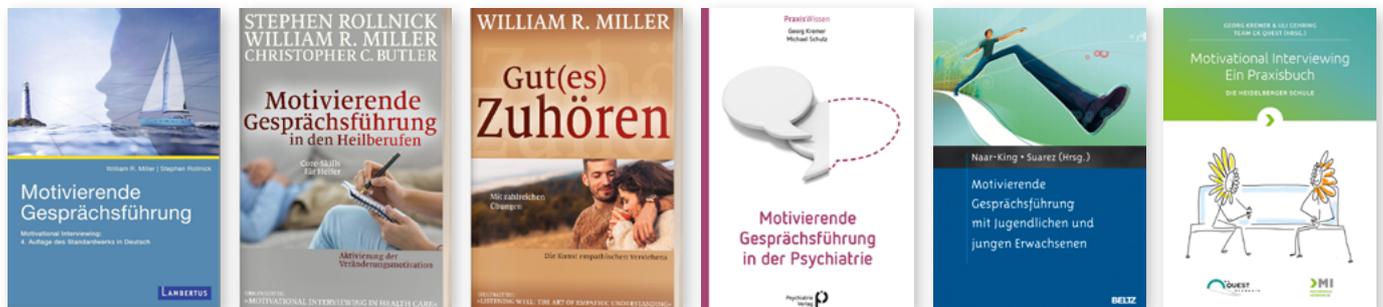
Koordination: Dr. Petra Hey-Reidt

Kosten: 149 € (Nettopreis: 125,21 €)

MI-
Kenntnisse
erforderlich

Trägern und Teams können wir einen Gruppenrabatt einräumen und die Rahmenbedingungen an die jeweilige Situation anpassen.

Unsere Literaturempfehlung zu MI



Besuchen Sie auch unseren **Shop**. Hier finden Sie unter anderem Literaturlisten zu unseren Seminarthemen, Geschenkgutscheine und vieles mehr.
Versandkostenfrei innerhalb Deutschlands, ab einen Einkaufswert von 50 €.

2.4 MI-Coaching und Supervision auf der Basis des Motivational Interviewing (MI)

MI-Coaching- und Supervisionsausbildung (GK Quest)

BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG

Unsere Weiterbildung MI-Coaching und Supervision zielt darauf ab, die eigene Beratungs-, Kommunikations- und Methodenkompetenz weiter zu entwickeln, um Coachees, Teams oder Organisationen mit dem Konzept des Motivational Interviewing und den damit kompatiblen Kommunikationskonzepten moderativ und supervisorisch professionell begleiten zu können. Dabei zielt die Weiterbildung darauf ab, bereits vorhandene MI-Kompetenzen auszubauen und zu vertiefen und diese mit dem eigenen Arbeitsfeld und -stil zu kombinieren. Dadurch kann sich ein neues Tätigkeitsfeld für Sie erschließen, das über Ihre bisherige Dienstleistung hinausgeht, nämlich nicht den/die Klient*in, sondern andere Fachkräfte bzw. Kolleg*innen zu begleiten.

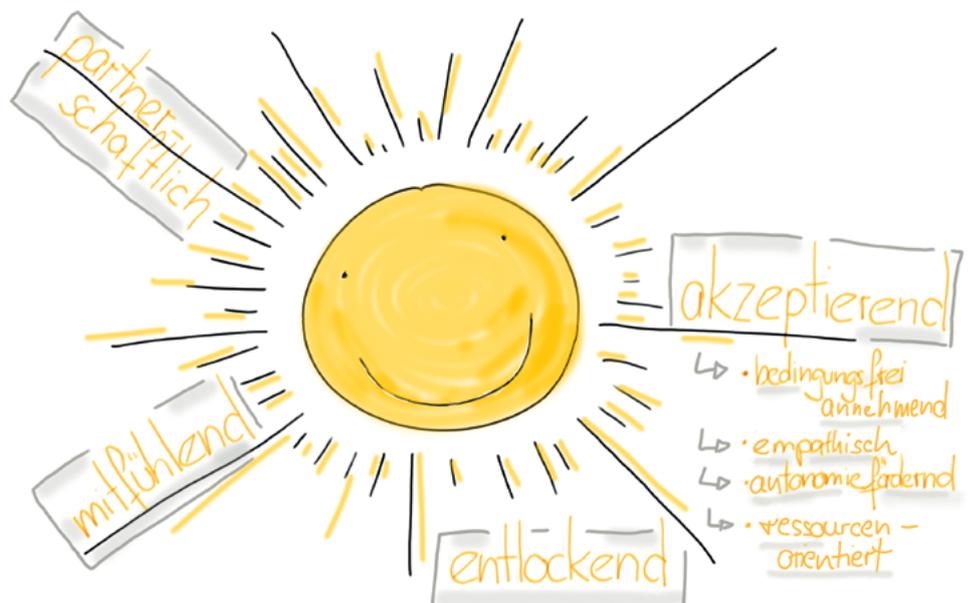
Sie erlangen die Fähigkeit andere Fachkräfte oder Teams moderativ oder supervisorisch anzuleiten, um:

- Motivation zu fördern
- Teamgeist zu entwickeln
- Resilienz zu stärken
- Handlungsfähigkeit zu erweitern
- Ziele zu klären
- Konflikte zu steuern

- Rollen- und Zuständigkeitsunklarheiten zu klären
 - Problemtrance und Burnout zu vermeiden oder zu verringern
- Die einjährige Ausbildung MI Coaching und Supervision (Ausbildungsstufe 3) gliedert sich wie folgt:
- 5 Module à 3 Seminartage
 - 1 Remote-Tag als Zwischenmodul zwischen 1. und 2. Modul
 - Peergroup-Treffen pro Kleingruppe zwischen den Modulen (Termine selbst wählbar)
 - Auswertung eines eigenen Gespräches nach dem MITI

IHR NUTZEN DER AUSBILDUNG:

Mit der Weiterbildung MI Coaching und Supervision (GK Quest) fördern Sie auf motivierende Weise die Selbstreflexion und das Selbstmanagement Ihrer Zielgruppe, analysieren mit den Beteiligten den jeweiligen Situations- und Arbeitskontext, geben Anstöße zur Klärung und Kompetenzerweiterung und unterstützen dabei, dass die zu begleitenden Personen oder Teams konstruktive und stimmige Lösungs- und Handlungsschritte erarbeiten und umzusetzen können.



INHALTE DER FÜNF MODULE:

1. MODUL

(Heidelberg / Christiane Leiblein, Philipp Dinkel, Andrea Commer, Uli Gehring, Dr. Petra Hey-Reidt)

Kontakt herstellen und Anliegen klären (Engaging and Focusing)

- Ziele der Ausbildung: Wofür ist die Ausbildung nützlich?
- Persönliche Zielvision: Was möchte ich für mich mit der Ausbildung erreichen?
- Auffrischung und Neuerungen Motivational Interviewing (MI): Menschenbild – Prinzipien – Methoden: Wo stehe ich mit MI?
- Setting, Rahmenbedingungen und Prozessphasen von Supervision und Coaching
- Einführung in die Gesprächsanalyse von MI

REMOTE-ZWISCHENMODUL:

(Andrea Commer)

Einführung in das Konzept der kollegialen Beratung zur Anwendung in den Peergruppen-Treffen und als Methode für Supervisionen oder Teambegleitungen in die Kollegiale Beratung

2. MODUL

(Berlin / Philipp Dinkel)

MI und ausgewählte Coachingtools

- Zeitempfinden und Tempri im Coaching: Prozesse mit MI-Methoden beschleunigen, verlangsamen, öffnen und schließen
- MI mit anderen Disziplinen verbinden:
 - MI und Systemik – Strategien für unterschiedliche Kundensysteme
 - MI-Einsatz bei der Umsetzung von klassischen CoachingTools
- ggf. Vorstellung eigener Arbeitsschwerpunkte bzw. von Gesprächsmitschnitten aus der Praxis

3. MODUL

(Heidelberg / Uli Gehring, Christiane Leiblein)

Innere und äußere Konfliktdynamiken

- Wo „stehe“ ich in der Ausbildung („Meine bisherige Vision und mein „Bergfest“)

- Phasen im Coaching / Supervision und bei Konflikten Struktur und Bearbeitung von äußeren Konfliktdynamiken anhand der Klärungshilfe
- Steuerung der Kommunikation an der Konfliktlinie: Das Dialogisieren und Doppeln als zusätzliche Methode des Aktiven Zuhörens.
- Vorstellung eines eigenen Arbeitsschwerpunkts / Gesprächsmitschnitts.

4. MODUL

(Heidelberg / Andrea Commer, Christiane Leiblein)

Kontext-, Auftrags- und Selbstklärung; Das „Innere Team“ in der Anwendung als Coaching-Methode

- Selbstklärungs-, ressourcen- und lösungsorientiert sowie integrativ-wertschätzend mit dem „inneren Team“ arbeiten, um Coachees zu begleiten, eine gute innere Aufstellung für herausfordernde Situationen zu finden. Welche „Teammitglieder“ in meinem Inneren Team möchten (endlich) mal gehört werden, welche möchte ich stärken und welche fehlen eventuell und wollen entwickelt werden? Aufbauend auf das Grundmodul „Das Innere Team“ in der Ausbildungsstufe 2 wird nun die eigene Anwendung der Methode reflektiert und supervidiert.
- **Einfache Visualisierungsmöglichkeiten** kennenlernen und anwenden können als methodisches Hilfsmittel im Coaching und in der Supervision
- Vorstellung eines eigenen Arbeitsschwerpunktes / Gesprächsmitschnitts

5. MODUL

(Heidelberg / Uli Gehring, Christiane Leiblein)

Feedback und Vision

- Über den Tellerrand geschaut: ganzheitliche Möglichkeiten im Coaching und in der Supervision zu arbeiten (Embodiment, Körperarbeit, tranceinduzierte Anleitungen)
- Vorstellung eines eigenen Arbeitsschwerpunktes / Gesprächsmitschnitts
- Feedback
- Abschluss

Die knapp einjährige Ausbildung findet in einer geschlossenen Gruppe statt.

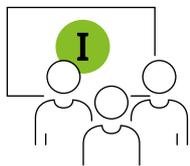
MI-Coaching- und Supervisionsausbildung (GK Quest)

+++ Die Seminare und Ausbildungen in den ersten beiden Ausbildungsstufen werden individuell belegt +++

Ausbildungsstufe 1: AUSBILDUNG IN MOTIVATIONAL INTERVIEWING (MI)

MI-Theorie, Menschenbild, MI-Methoden, Grundlagen und Handwerkszeug, Begleitung im Einzelsetting
9 Tage in 3 Abschnitten (3+3+3 Tage); Inhalt und Termine s. Seite 16 ff. ab 1.825 € (Nettopreis: 1.533,61 €)

Ausbildungsstufe 2: VERTIEFUNG / ERWEITERUNG



**Motivational
Interviewing (MI)
in der Gruppe I**

3 Tage; s. **Seite 27**
729 €
(Nettopreis: 612,61 €)



**Das
Innere Team**

3 Tage; s. **Seite 52**
729 €
(Nettopreis: 612,61 €)



**Selbstmanagement mit
ZRM® zertifizierter ZRM®
– Grundkurs**

3 Tage; s. **Seite 54**
729 €
(Nettopreis: 612,61 €)



**Persönlichkeits-
System-Interaktionen
(PSI) – Theorie Grundkurs**

3 Tage; s. **Seite 51**
729 €
(Nettopreis: 612,61 €)

Vor dem Übergang zur letzten Ausbildungsstufe erfolgt ein **Aufnahmegespräch**, in dem persönliche Ziele und Eignung betrachtet werden. **Die dritte Ausbildungsstufe erfolgt in einer festen Ausbildungsgruppe.**

Ausbildungsstufe 3: MI COACHING- UND SUPERVISIONSAUSBILDUNG

Veranstaltungsort	Kursleitung	Zeitraum	Kosten
1. Modul, Heidelberg	Christiane Leiblein Philipp Dinkel, Andrea Commer, Uli Gehring, Dr. Petra Hey-Reidt	18. – 20. Februar 2026	4.669 € (Nettopreis: 3.915,97 €) (Ratenzahlung möglich, bei einmaliger Zahlung aller Module erhalten Sie 5% Rabatt)
Remote-Zwischenmodul		18. März 2026	
2. Modul, Berlin		15. – 17. April 2026	
3. Modul, Heidelberg		17. – 19. Juni 2026	
4. Modul, Heidelberg		28. – 30. September 2026	
5. Modul, Heidelberg	18. – 20. November 2026		

Zielorientierte Suchtarbeit

WIR SIND DAS WIE UND DAS WAS IN SACHEN SUCHT

Substanzkonsum ist häufig tabuisiert. Zugleich ist dieser Konsum eine Wirklichkeit von vielen Menschen. Die Zielorientierte Suchtarbeit ermöglicht eine sanktions- und wertfreie Auseinandersetzung mit der Ausgangssituation Betroffener und ihrer möglichen Veränderungsmotivation.

Die Grundhaltung und das Selbstverständnis unserer Seminare und Veranstaltungen in diesem Bereich basieren auf dem Menschenbild und der Methodik aus dem Motivational Interviewing (MI).

Fachkräfte können sich, Ihre Arbeit und Institutionen im Hinblick auf Zielorientierte Suchtarbeit professionalisieren. Sie können ihre fachlichen Kompetenzen vertiefen, weiter- und fortbilden und ihr Handeln teilhabe- und personenzentriert ausrichten.

Unsere Angebote sind im ambulanten, stationären und in vielen weiteren Arbeitsbereichen praxisnah umsetzbar.

Zentraler Baustein unseres Seminarprogramms sind die Seminare und Ausbildungen zur Zielorientierten Suchtarbeit. Auf den folgenden Seiten finden Sie unser vielfältiges Veranstaltungs- und Seminarangebot. Darüber hinaus begleiten wir Sie in Team- und Orga-

nisationsentwicklungsprozessen bei der Auseinandersetzung mit Konsumthemen, eigener bzw. institutioneller Haltung, Implementierung und konzeptioneller Veränderung.

Basiskompetenzen

Neueinsteigende in den Bereich der Suchtarbeit möchten wir auch auf unsere Seminare in anderen Bereichen hinweisen. Hier finden Sie u.a. folgende Seminare:

- Ausbildung Motivational Interviewing, ab [Seite 16 ff.](#)
- Psychische Erkrankungen, [Seite 67](#)

Weitere Informationen, Termine- und Anmeldeoptionen finden Sie auf unserer Website im Bereich [Zielorientierte Suchtarbeit](#). Alle Veranstaltungen bieten wir auch INHOUSE an.

www.zielorientierte-suchtarbeit.de



3.1 Basiswissen Sucht

Basiswissen Substanzgebrauchsstörungen

KOMPAKTSEMINAR



Unser Bereichsleiter Sucht Christoph Straub
Fotos: GK Quest Akademie GmbH

Mehr als 12 Millionen Menschen in Deutschland konsumieren legale wie illegale Substanzen in zumindest riskanter Art und Weise. Menschen mit einem problematischen Substanzgebrauch leiden häufig unter vielfältigen Problemen. Dies

stellt nicht nur für Betroffene und Angehörige eine große Belastung dar. Es ist auch eine große Herausforderung für Fachkräfte in psychosozialen Arbeitsfeldern.

ZIELE:

Die Teilnehmenden verfügen über Grundlagenwissen zu legalen und illegalen Substanzen, Substanzgebrauchsstörungen sowie Wissen über Behandlungsmöglichkeiten und den Umgang mit Betroffenen.

INHALT:

- Übersicht Substanzgebrauchsstörungen
- Grundlagenwissen legale und illegale Substanzen
- Definitionen, Screening, Diagnostik
- Überblick „Zielorientierte Suchtarbeit“
- Einführung in das (Sucht-) Hilfesystem
- Grundhaltung, Menschenbild und Methodenüberblick
Motivational Interviewing (MI)

Für alle
Berufs-
gruppen

Veranstaltungsort	Kursleitung	Zeitraum	Kosten
Remote 	Christoph Straub	23. – 24. März 2026	429 € (Nettopreis: 360,50 €)
Heidelberg	Christoph Straub	14. – 15. September 2026	

Weitere Informationen, Termine- und Anmeldungsoptionen finden Sie auf unserer Website im Bereich **Zielorientierte Suchtarbeit**. Alle Veranstaltungen bieten wir auch INHOUSE an.

Doppeldiagnosen – „Double Trouble?“

Für alle
Berufs-
gruppen

BASISKOMPETENZEN FÜR FACHKRÄFTE IM SOZIAL- UND GESUNDHEITSBEREICH

Die Anzahl der Menschen mit der Doppeldiagnose „Sucht“ und „psychische Erkrankung / psychische Störung“ hat in den vergangenen Jahren im medizinischen und psychosozialen Versorgungssystem deutlich zugenommen. Der Substanzmissbrauch korreliert häufig mit Psychosen. Ebenso leiden Suchterkrankte oft an Depressionen, bipolaren Störungen, Angststörungen, Persönlichkeitsstörungen und ADHS im Erwachsenenalter. Daher ist es von besonderer Bedeutung, dass sich Fachleute aus psychosozialen Berufen mit beiden Störungen bzw. Problem-bereichen auseinandersetzen und auskennen.

ZIELE:

Wissens- und Kompetenzerweiterung auf dem Gebiet Doppeldiagnosen.

INHALTE:

- Störungsspezifische Zusammenhänge zwischen psychischer Störung und Suchterkrankungen; insbesondere bei ADHS, Angststörungen, Depression, Persönlichkeitsstörung und Psychosen
- Hilfreiche Beziehungs- und Kommunikationsgestaltung
- Grundlagen einer integrativen Therapie, die Suchtmittelkonsum und psychische Störung berücksichtigt

- Maßnahmen zur Förderung der Abstinenzmotivation
- Möglichkeiten zur Rückfallprophylaxe und zum Rückfallmanagement
- Bearbeitung von Fallbeispielen

NUTZEN:

Die Teilnehmenden verfügen über profunde Kenntnisse zum Thema und zum systematischen Umgang mit Patient*innen, die von Doppeldiagnosen betroffen sind. Des Weiteren sind sie befähigt, konkrete integrale Therapiemaßnahmen zu entwickeln und vorzuschlagen sowie die jeweiligen Patient*innen bei der Motivation (Abstinenz und Rückfall) zu unterstützen.

Veranstaltungsort	Kursleitung	Zeitraum	Kosten
Heidelberg	Roberto D'Amelio	04. – 05. Mai 2026	429 € (Nettopreis: 360,50 €)
Remote 	Roberto D'Amelio	12. – 13. Oktober 2026	

Anzeige



Sucht Magazin

Interdisziplinäre Fachzeitschrift der Suchtarbeit und Suchtpolitik

Die nächsten Ausgaben:

- 5/2025 Niederschwellige Suchtarbeit
- 6/2025 Aktuelle Themen
- 1/2026 Suchtfachpersonen im Fokus

Neu auch im günstigen Digitalabo!



Herausgeber
Infodrog, CH-Bern
www.infodrog.ch
Redaktion
info@suchtmagazin.ch
Bestellungen
www.suchtmagazin.ch
abo@suchtmagazin.ch
Einzelnummer
CHF 18
Jahresabonnement
CHF 90

ADHS und Sucht

BASISKOMPETENZEN FÜR FACHKRÄFTE IM SOZIAL- UND GESUNDHEITSBEREICH

Für alle
Berufs-
gruppen



Zugangswege, Methoden und Besonderheiten für ein ADHS-spezifisches Coaching beim gleichzeitigen Vorliegen einer Suchterkrankung aufgezeigt.

INHALTE:

- Medizinisches, psychologisches und rechtliches Hintergrundwissen
- Grundkenntnisse über die neurobiologischen Ursachen einer ADHS und die Schnittstellen mit Suchterkrankungen
- Kenntnisse über die Behandlungsmöglichkeiten einer ADHS und die Besonderheiten bei Vorliegen einer Suchterkrankung
- Strategien, Methoden und Materialien für ein ADHS-spezifisches Training und Coaching
- Fallstricke und Besonderheiten im Umgang mit ADHS-Betroffenen, die auch eine Suchterkrankung haben
- Fallbesprechung und Supervision

NUTZEN:

Die Teilnehmenden verfügen über profunde Kenntnisse zum Thema, um ein praxisbezogenes Training und spezifisches Coaching für Betroffene mit ADHS im Jugend- und Erwachsenenalter durchzuführen.

Bei bis zu 60% der davon betroffenen Kinder setzt sich eine ADHS-Störung bis ins Erwachsenenalter fort. Die Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) hat eine weltweite Prävalenz von ca. 4% in der erwachsenen Bevölkerung. Bei den Betroffenen bestehen häufig klinisch relevante komorbide Erkrankungen. ADHS ist dabei auch ein bedeutender Risikofaktor für die Entwicklung einer Suchterkrankung. In der Gruppe der Menschen mit Substanzabhängigkeiten erfüllten bis zu 50% der Patient*innen die diagnostischen Kriterien für das Vorliegen einer ADHS in der Kindheit. Bei allen Suchterkrankungen sollte deshalb gezielt nach dem Vorliegen einer ADHS gesucht werden. Viele dieser Betroffenen leiden unter Konzentrationsproblemen, Schwierigkeiten bei der

Organisation des Alltags, Stimmungsschwankungen und impulsivem Verhalten, innerer Unruhe sowie Schwierigkeiten, sich zu entspannen. Bei dieser Konstellation bestehen besondere Herausforderungen an die Diagnostik und die Therapie einer ADHS.

In diesem Kurs wird zunächst ein Überblick über Standards und aktuelle Entwicklungen in der Diagnostik und Therapie der ADHS im Erwachsenenalter gegeben. Der Schwerpunkt liegt dann auf einer praxisbezogenen Vermittlung von Strategien und Methoden zur Durchführung eines umfassenden ADHS-spezifischen Trainings mit dem Ziel «Selbstmanagement bei ADHS», gemäss des Leitsatzes «Kontrolle ist, wenn ich mit ADHS machen kann, was ich will.» Des Weiteren werden

Veranstaltungsort	Kursleitung	Zeitraum	Kosten
Heidelberg	Roberto D'Amelio	16. – 17. November 2026	449 € (Nettopreis: 377,31 €)

3.2 Zielorientierte Suchtarbeit

Bei immer mehr Einrichtungen der Suchthilfe im deutschsprachigen Raum stößt das Paradigma der Zielorientierten Suchtarbeit auf breite Resonanz. Durch die Schaffung von evidenzbasierten Programmen zur Veränderung des problematischen Konsums und des Umgangs mit Rückfällen trägt im Wesentlichen Joachim Körkel dazu bei, dass Klient*innen neue Zugangswege zum Suchthilfesystem finden. Maßgeblich unterstützt wird er dabei seit 2001 von der GK Quest Akademie.

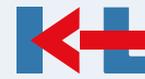
KT und KISS sind Selbstmanagementprogramme zur gezielten Reduktion des Konsums legaler und illegaler Substanzen. Ziel ist, die Klient*innen darin zu unterstützen, ihren Konsum einzuschränken oder gegebenenfalls ganz einzustellen. Diese Programme gehören mittlerweile in immer mehr Einrichtungen der Suchthilfe zum festen Bestandteil des Angebots. Eine Reduktion des Suchtmittelkonsums ist möglich und Hilfen zur Konsumkontrolle erweitern die Möglichkeiten

der klassischen abstinenzorientierten Suchtkrankenhilfe. Die bei diesen Programmen zum Einsatz kommende zielorientierte Herangehensweise wird von Betroffenen als sehr effektiv erlebt: Der „Motor der Veränderung“ wird leichter angeworfen. Im Sinne von: „Ganz lassen kann und will ich es nicht, aber reduzieren ..., das könnte ich mir vorstellen.“ Für Mitarbeitende erleichtert diese Herangehensweise das Arbeiten am Konsum, da es an der Veränderungsmotivation der Betroffenen ansetzt.

Gemäß der aktuellen Forschungslage sind die Zielwahl der Person und die Zuversicht in die Erreichbarkeit des Ziels die entscheidenden Indikatoren für den Behandlungserfolg.

Im stationären Bereich können Konsumkontrollprogramme neue Perspektiven eröffnen: Dies gilt für Patient*innen, die eine Entzugs- oder Entwöhnungsbehandlung verlassen, ohne von allen Substanzen konsum-

frei leben zu wollen und auch für jene, die ihre Behandlung vorzeitig abbrechen.



KONTROLLIERTES-
TRINKEN.DE

KISS

KISS-HEIDELBERG.DE

Übergeordnete Ziele der Selbstmanagementprogramme KT und KISS sind:

- Bewusstmachung des Umgangs mit psychoaktiven Substanzen
- Stärkung der Änderungsmotivation
- Aufbau von Selbstmanagementfertigkeiten zur Konsumkontrolle/-beendigung
- Verbesserung der Lebensqualität

12+Programm zum selbstbestimmten, kontrollierten Rauchen

Dr. Arno Drinkmann

Das 12+Programm ist ein modernes Selbstmanagementprogramm und vermittelt in 12 aufeinander aufbauenden Schritten die Fähigkeit zu einem verantwortungsbewussten und kontrollierten Umgang mit Tabak – und in einem optionalen 13. zum Aufhören. Für Teams und Einrichtungen in den Bereichen psychosoziale Gesundheit, Beratung und Prävention bieten wir intensive Onlineschulungen durch den Autor an. Sie erhalten ergänzende Hinweise und Unterstützung bei der Implementierung des Programms in die persönliche Arbeit.

26,95 € pro Stück, Bestell-Nr.: 128 A4 Format, Metallringbindung, farbiger Umschlag mit Schutzfolie, 150 Seiten.



Einführung in die Zielorientierte Suchtarbeit



HALTUNG, ZIELE UND VORGEHEN KLÄREN



In der Suchthilfe findet in den letzten Jahren ein Paradigmenwechsel statt: Wir entfernen uns von einem Entweder-Oder-Denken hin zu vielfältigen Behandlungsoptionen. Damit verbunden ergeben sich im Arbeitsalltag vielfältige Fragen und Anliegen:

- Sie möchten sich einen Überblick über Zielorientierte Suchtarbeit verschaffen?
- Sie beschäftigen sich bereits mit der Einführung der Zielorientierten Suchtarbeit?
- Sie haben in Ihrer Einrichtung bereits in Konsumkontrollprogrammen ausgebildete Fachkräfte oder möchten Kolleg*innen und/oder Mitarbeiter*innen ausbilden lassen?

- Sie benötigen Erstinformationen als Entscheidungsgrundlage, sich vertiefend mit diesem Ansatz zu beschäftigen?

ZIEL der Veranstaltung ist die Herstellung eines grundlegenden Kenntnisstandes zum Thema Zielorientierte Suchtarbeit und Konsumkontrollprogrammen. Die Teilnehmenden des Seminars erlernen praktische Elemente der Programme kennen. Auf Grundlage der erworbenen Kenntnisse wird eine mögliche Umsetzung im Alltag diskutiert. Hierbei werden Entwicklungsanforderungen in Bezug auf Haltung, Schulung, Konzeption, Regeln, etc. angesprochen, um eine Entscheidungsgrundlage für eine weitere Auseinandersetzung mit dem Thema zu haben.

ZIELGRUPPE:

Fach- und Führungskräfte aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich

Wir bieten Ihnen dieses Angebot individuell abgestimmt auf Ihren Kontext als Fachtag und Klausur für Ihr Team, Einrichtung, Organisation, etc. in Ihrem Haus an. Bei Fragen dazu wenden Sie sich gerne an uns.

Veranstaltungsort	Kursleitung	Zeitraum	Kosten
Remote 	Christoph Straub	23. April 2026, 9.00 – 12.15 Uhr	99 € <i>(Nettopreis: 83,19 €)</i>

Weitere Informationen, Termine- und Anmeldungsoptionen finden Sie auf unserer Website im Bereich **Zielorientierte Suchtarbeit**. Alle Veranstaltungen bieten wir auch INHOUSE an.

KT/KISS – Ausbildung im ambulanten Bereich



HALTUNG, ZIELE UND VORGEHEN KLÄREN

Berater*innen und Therapeut*innen, die Klient*innen und Betroffenen Impulse zur Veränderung geben und bei Bedarf auch intensiver und länger begleiten, erhalten in den beiden Modulen grundlegende Fertigkeiten zum kontrollierten Konsum sowie das komplette Handwerkszeug zur Durchführung von Kurzinterventionen, Einzel- und Gruppenprogrammen zum kontrolliertem Konsum. In dem

abschließenden halbtägigen Remote-Treffen (4UE) werden Erfahrungen ausgetauscht, reflektiert und Anliegen bearbeitet.

Im Rahmen von vereinbarten Inhouse-Veranstaltungen können die Module und die Inhalte (z.B. Konzentration auf KT oder KISS) angepasst werden.

1. MODUL

Grundlagen, Bestandsaufnahme und Kurzintervention

Die Teilnehmenden werden befähigt, im Rahmen von Kurzkontakten (z.B. Arztpraxis, Wohnheim, Beratungsstelle) Klient*innen auf einen problematischen Konsum anzusprechen und ihnen Basiselemente des kontrollierten Konsums zu vermitteln.

Inhalte:

- Grundlagen Zielorientierte Suchtarbeit
- Theorie und Forschungsstand zum kontrollierten Konsum
- Bestandsaufnahme / Diagnostik
- Grundhaltung und Methoden des Motivational Interviewing (MI)
- Arbeit mit den Manualen „Bestandsaufnahme“ und „Kurzintervention“
- Begleitung von Klient*innen bei der Bearbeitung des 10-Schritte-Programms zum Kontrollierten Trinken
- Weiterführende Behandlungsmöglichkeiten

Nutzen:

Die Teilnehmenden führen mit den Klient*innen eine motivierende Bestandsaufnahme des Konsums und Zielklärung durch, sensibilisieren und bieten gezielte Hilfen zur eigenständigen Reduktion. Für eine Vielzahl von Klient*innen kann diese Intervention ausreichend für eine Veränderung sein; bzw. der Einstieg zur Inanspruchnahme weiterer Hilfen.

2. MODUL:

Umsetzung von Einzel- und Gruppenbehandlungen

Die Teilnehmenden werden befähigt, das EKT (Einzelbehandlung zum Kontrollierten Trinken) und das AKT (Gruppenbehandlung zum Kontrollierten Trinken) und die Einzel- und Gruppenbehandlungen zum selbstbestimmten Konsum illegaler Substanzen (KISS) durchzuführen.

Inhalte:

- Übersicht und Übungen zur Umsetzung der Behandlungen
- Einführung KT-WALK-Handbuch für den niedrigschwelligen Bereich
- Übung und Erweiterung von Gesprächsführungskompetenzen
- Überblick über erforderliche Moderationskompetenzen in Gruppen
- Anwendung von Visualisierungstechniken

Nutzen:

Die Teilnehmenden verfügen nach Abschluss dieser Ausbildung über die erforderlichen Kompetenzen zur Durchführung der Programme in den unterschiedlichen Settings.

3. MODUL (REMOTE):

Implementierung

Dieses abschließende Modul unterstützt die Teilnehmenden bei der Umsetzung der Programme in den Arbeitsalltag.

Inhalte:

- Reflexion der Erfahrungen
- Anliegenbearbeitung
- Implementierung in der Einrichtung

In den Modulen erproben die Teilnehmenden unter Anleitung zentrale Teile der Programme. Das erfahrungsorientierte Lernen vermittelt ihnen einen lebendigen Einblick in die Vorgehensweise der Zielorientierten Suchtarbeit. Basis für die Durchführung der Programme sind umfangreiche Materialien (z. B. Manuale, Handbücher, Leitfaden). Die Arbeit mit diesen Materialien wird in den Modulen erläutert und systematisch trainiert. Seminarteilnehmende erhalten ein Zertifikat und werden auf Wunsch in die Fachkräftedatenbanken im Internet eingetragen.

Weitere Termine für KT/KISS-Ausbildungen
in Kooperation mit:

Fachverband Sucht in Zürich

Nähere Informationen und Anmeldung direkt über:
www.fachverbandsucht.ch

KT/KISS – Ausbildung im ambulanten Bereich

FÜR ALLE BERUFSGRUPPEN

Veranstaltungsort	Kursleitung	1. Modul	2. Modul	3. Modul	Kosten
Remote 	Christoph Straub	09. – 11. März 2026	04. – 06. Mai 2026	11. September 2026	1.450 € (Nettopreis: 1.218,49 €)
Berlin	Rune Staudacher	22.–24. Juni 2026	31. August–02. September 2026	20. November 2026	
Heidelberg	Christoph Straub	14.–16. Oktober 2026	07.–09. Dezember 2026	19. Februar 2027	

Weitere Informationen, Termine- und Anmeldungsoptionen finden Sie auf unserer Website im Bereich **Zielorientierte Suchtarbeit**. Alle Veranstaltungen bieten wir auch INHOUSE an.



*KT-KISS Fachkräfte im Internet unter
www.zielorientierte-sucharbeit.de*

Wir bieten von uns ausgebildeten KT und KISS Fachkräften die Veröffentlichung ihrer Kontaktdaten und KT-KISS Angebote auf unserer Website: www.zielorientierte-sucharbeit.de an.

Kurzintervention zum Kontrollierten Trinken (KT)

VERÄNDERUNGSMOTIVATION NUTZEN – PRAKTISCHE UNTERSTÜTZUNG IN WENIGEN SCHRITTEN

In Einrichtungen der Suchthilfe, wie auch in vielen anderen Bereichen psychosozialer/ medizinischer Arbeit, stellt sich häufig die Frage, ob der Konsum thematisiert werden soll, u.a. weil Behandlungsmöglichkeiten, auch aufgrund von „Schwellenängsten“ bei den Betroffenen, fehlen oder auch weil „Sucht“ nicht das vermeintlich vorrangige Anliegen darstellt.

Häufig besteht allerdings ein guter Kontakt durch lange Beziehungsarbeit, die für das Ansprechen der Konsumthematik eine gute Grundlage bietet.

Mit der neu entwickelten „**Kurzintervention zum Kontrollierten Trinken**“ wurde eine wesentliche Behandlungslücke geschlossen. Die Teilnehmenden werden befähigt, im Rahmen von Kurzkontakten (z.B. Arztpraxen, wohnraumgestützten Angeboten, Beratungsstellen, Entzugsbehandlung) Klient*innen/ Patient*innen/Kund*innen auf einen problematischen Konsum anzusprechen und ihnen Basiselemente des Kontrollierten Trinkens mit Hilfe des „10-Schritte-Programms“ oder der Broschüre „Kurzintervention zum Kontrollierten Trinken“ zu vermitteln.

INHALTE:

- Grundlagen Zielorientierter Suchtarbeit
- Theorie und Forschungsstand zum Kontrollierten Konsum

- Grundhaltung und Methoden des Motivational Interviewing (MI)
- Arbeit mit der Broschüre „Kurzintervention zum Kontrollierten Trinken“
- Begleitung bei der Bearbeitung des 10-Schritte-Programms zum Kontrollierten Trinken

NUTZEN:

Die Teilnehmenden führen mit den Klient*innen, die etwas an ihrem Trinkverhalten ändern möchten, eine motivierende Bestandsaufnahme des Konsums und eine Zielklärung durch, sensibilisieren und bieten gezielte Hilfen zur eigenständigen Reduktion an. Für eine Vielzahl von Klient*innen kann diese Intervention ausreichend für eine Veränderung oder aber der Einstieg zur Inanspruchnahme weiterführender Hilfen sein.

ZIELGRUPPE:

Fachkräfte im psychosozialen Bereich

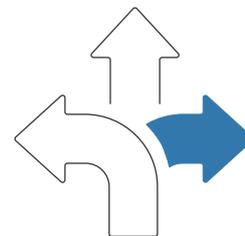
In der Kursgebühr ist jeweils ein Exemplar **10-Schritte-Programm zum Kontrollierten Trinken** sowie die **Kurzintervention zum Kontrollierten Trinken** enthalten.

Veranstaltungsort	Kursleitung	Zeitraum	Kosten
Remote 	Christoph Straub	02. Juni 2026	255 € (Nettopreis: 214,29 €)

Weitere Informationen, Termine- und Anmeldungsoptionen finden Sie auf unserer Website im Bereich [Zielorientierte Suchtarbeit](#). Alle Veranstaltungen bieten wir auch INHOUSE an.

Umgang mit (Substanz-)Konsum in wohnraumgestützten Angeboten

WORKSHOP ZU GRUNDLAGEN, KONZEPTEN, HALTUNG UND PRAXISNAHEN ANSÄTZEN



Der Konsum von legalen und illegalen Substanzen ist in vielen, auch nicht suchtspezifischen, Einrichtungen der Eingliederungs- und Wohnungslosenhilfe ein (Dauer-) Thema. Unabhängig vom genauen Hilfeauftrag ergeben sich daraus für wohnraumgestützte Settings strukturelle und ordnungspolitische Fragen. Diese allein aus den Perspektiven der Einrichtungssicherheit und Fürsorge „wir wissen, was wir brauchen und was dir guttut“ zu beantworten, greift zu kurz. Vielmehr müssen, schon allein aus ethischen Gesichtspunkten, die Lebenswelten und -realitäten der zu betreuenden Menschen mitgedacht und berücksichtigt werden. Dies soll allerdings nicht zum Freifahrtschein für Chaos und Selbstschädigung nach dem Motto „mach, was du willst, wir räumen hinter dir auf“, werden.

Ein Zuviel an (Konsum-)Regeln führt, ebenso wie ein Mangel an Regulierung,

mittel- bis langfristig zu einer Lose-Lose-Situation für Einrichtungen und deren Nutzer*innen. Mitarbeitende in Einrichtungen tragen Verantwortung für Einrichtung und Nutzer*innen gleichermaßen. Damit sie diesem doppelten Mandat gerecht werden können, sind die wesentlichen Fragestellungen auf Träger-/Einrichtungsebene, unter Beteiligung aller Akteure, zu bearbeiten und zu beantworten:

- Wieviel/welcher Konsum ist bei uns erlaubt?
- Wie kontrollieren? Wie mit Verstößen umgehen?
- Wie Schutzräume aufrechterhalten?
- Wie Unterstützung anbieten?

INHALTE:

- Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung in Bezug auf (Substanz-) Konsum

- Überblick und Grundlagen konzeptueller Möglichkeiten
- Die Analyse des bestehenden Konzepts und des IST-Zustands
- Ein stimmiges (zukünftiges) Konzept entwickeln / Klärung der Frage „was wollen wir?“
- Eine Kosten-Nutzen-Analyse im Hinblick auf einen Veränderungsprozess
- Erstellung eines Plans für das weitere Vorgehen

ZIELGRUPPE:

Fachkräfte in der Eingliederungs- und Wohnungslosenhilfe

Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot nach Ihren Bedarfen, nehmen Sie Kontakt mit uns auf: info@gk-quest.de oder 06221 739 20 30

Kurzintervention zum Kontrollierten Trinken

Prof. Dr. Joachim Körkel

Mit der neu entwickelten „Kurzintervention zum Kontrollierten Trinken“ wurde eine wesentliche Behandlungslücke geschlossen: Mit dieser Kurzintervention steht nun ein Programm im Rahmen von Kurzkontakten, wie etwa in der ambulanten Arbeit oder in Arztpraxen, zur Verfügung.

3,50 € pro Stück, ab 50 Stück 2,90 € pro Stück Bestell-Nr.: 348, 21 x 21 cm, Broschüre mit Rückenstichheftung, 20 Seiten; 4-farbig; erste Auflage 2022



Schadensminimierung (Harm reduction) bei Substanzgebrauch

Für alle Berufsgruppen

GRUNDLAGENSEMINAR

Im Hinblick auf die Zielorientierte Suchtarbeit und die damit verbundenen Angebote für Konsument*innen stellt die Schadensminimierung neben der Abstinenzbehandlung und dem Kontrollierten Konsum eine dritte gleichberechtigte Behandlungssäule dar. Schadensminimierung beschränkt sich dabei nicht nur auf niedrigschwellige „saferuse- Angebote“ für (konsum-)veränderungsunwillige Klient*innen. Vielmehr stellt sie einen wichtigen und häufig „stiefmütterlich“ behandelten Baustein in der konsumorientierten Arbeit für Fachkräfte dar. Bei der Schadensminimierung geht es darum, dass Betroffene ihren individuellen Konsum legaler und illegaler Substanzen reflektieren, beobachten, für sich bewerten und sich überlegen, wie sie künftig ihren Konsum so stattfinden lassen möchten, dass negative Auswirkungen möglichst gering bleiben oder sogar gänzlich ausbleiben.

Hierzu ist es hilfreich den Konsum an sich, die Kontextfaktoren des Konsums



Foto: tara-winstead / pexels

und die persönlichen Beweggründe des Konsums mit Klient*innen im Sinne des MI partnerschaftlich in den Blick zu nehmen.

INHALTE:

- Grundlagen Zielorientierter Suchtarbeit (ZoS)
- Verortung der Schadensminimierung im Konzept der Zielorientierten Suchtarbeit (ZoS)
- Grundlagenwissen über Rück-

meldegespräche/ Kurzinterventionen im Sinne des Motivational Interviewing (MI)

- Kontext- und (ausgewählte) substanzbezogene Möglichkeiten der Schadensminimierung

ZIELE:

Die Teilnehmenden verfügen nach dem eintägigen Remote-Workshop über Grundlagenwissen zu kontextbezogenen Möglichkeiten der Schadensminimierung. Darüber hinaus erlernen die Teilnehmenden bei ausgewählten Substanzen spezifische Möglichkeiten der Schadensminimierung kennen.

Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot nach Ihren Bedarfen, nehmen Sie Kontakt mit uns auf: info@gk-quest.de oder 06221 739 20 30

Weitere Informationen, Termine- und Anmeldungsoptionen finden Sie auf unserer Website im Bereich **Zielorientierte Suchtarbeit**. Alle Veranstaltungen bieten wir auch INHOUSE an.

3.3 Rückfallprävention

S.T.A.R. – Strukturiertes Trainingsprogramm zur Alkohol-Rückfallprävention – Ausbildung

RÜCKFALLPRÄVENTION UND -MANAGEMENT

Der Rückfall Alkoholabhängiger wird heute immer öfter als zugehöriger Bestandteil des Ausstiegs aus der Sucht verstanden. Mit dem Rückfall wird vermehrt konstruktiv-therapeutisch umgegangen. Dies führt zu einem wachsenden Interesse an gezielten Maßnahmen der Rückfallprävention. Das von Körkel und Schindler entwickelte, über drei Jahre hinweg erprobte „Strukturierte Trainingsprogramm zur Alkohol-Rückfallprävention“ (S.T.A.R.) trägt diesem Interesse Rechnung.

ZIELE:

S.T.A.R. vermittelt den Teilnehmer*innen in den nachfolgend aufgeführten 15 Modulen Kompetenzen zur Vermeidung von Rückfällen und zum Umgang mit „Ausrutschern“.

DIE INHALTE DER S.T.A.R.-MODULE:

1. Grundinformationen über Rückfall
2. Abstinenz: Pro & Contra
3. Hochrisikosituationen
4. Soziale Situationen (I): Ablehnen von Trinkaufforderungen und Ansprechen der eigenen Abhängigkeit
5. Soziale Situationen (II): Anerkennung und Kritik
6. Unangenehme Gefühle (I): Sensibilisierung
7. Unangenehme Gefühle (II): Bewältigung
8. Alkoholverlangen („craving“)
9. Kontrolliertes Trinken

10. Ausgewogener Lebensstil
11. Ausrutscher und Rückfall
12. Umgang mit Ausrutschern und Rückfällen
13. Gespräche mit Angehörigen/ Freund*innen zu „Rückfall“ (I): Gesprächsführung/-blockaden
14. Gespräche mit Angehörigen/Freund*innen zu „Rückfall“ (II): Gesprächsinhalte
15. Nachsorge

S.T.A.R. eignet sich für den Einsatz in der ambulanten, stationären und teilstationären Suchthilfe (v. a. Entgiftung, Entwöhnung, Nachsorge und Selbsthilfe) sowohl in der Gruppenbehandlung als auch in der Einzelarbeit. Die in sich abgeschlossenen Module können als Gesamtpaket oder auch einzeln durchgeführt werden. Grundlage der Kurse ist ein detailliertes Manual mit Modulabläufen, Arbeits- und Informationsblättern, Notfallpass u.a.m. (Körkel & Schindler [2003]. Rückfallprävention mit Alkoholabhängigen. Berlin, Springer).

NUTZEN:

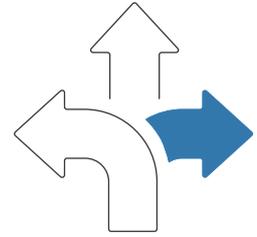
Die Teilnehmer*innen profitieren von einem umfassenden Wissenspaket zum Thema Rückfall und wie diesem im Rahmen der Behandlung und Nachsorge begegnet werden kann.

ZIELGRUPPE:

Fachkräfte in der Suchthilfe

Veranstaltungsort	Kursleitung	Zeitraum	Kosten
Heidelberg	Christoph Straub	22. – 24. Juni 2026	695 €
Remote 	Christoph Diel	16. – 18. November 2026	(Nettopreis: 584,03 €)

Rückfälle während der Behandlung und Nachsorge



GRUNDLAGEN, KONZEPTE UND PRAXISNAHE ANSÄTZE DER RÜCKFALLAUFARBEITUNG

Rückfälle während einer stationären, teilstationären oder ambulanten (Sucht-) Behandlung bzw. während der Nachsorge gehen bei allen Beteiligten (Rückfällige*r, Mitpatient*innen, Mitarbeiter*innen sowie Angehörigen) oftmals mit belastenden Affekten einher – und sie werfen grundsätzliche Fragen auf:

- Soll man rückfällige Personen weiterbehandeln? Falls ja: Wie? Welche Konzepte haben sich bewährt?
- Was ist bei wiederholten Rückfällen der gleichen Person zu tun?
- Soll ein Alkoholrückfall genau so gehandhabt werden wie etwa ein

- Cannabis- oder Heroinrückfall?
- Wie geht man mit den durch einen Rückfall ausgelösten Ängsten anderer Klient*innen/Bewohner*innen um?
- Wie sollen neu aufgenommene Klient*innen informiert werden?

DAS SEMINAR MÖCHTE

- zu einer grundsätzlichen Positionsfindung bzw. einem Überdenken der eigenen Handhabung von Rückfällen anregen,
- mit den wissenschaftlichen Grundlagen zu Rückfällen vertraut machen, praktisches Handwerkszeug vermitteln, Präventionsmöglichkeiten von Rückfällen vermitteln,

- Einsatzmöglichkeiten des Motivational Interviewing (MI) aufzeigen,
- Möglichkeiten der Burnout-Prävention für Mitarbeiter*innen aufzeigen.

ZIELGRUPPE:

Fachkräfte in der Suchthilfe

Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot nach Ihren Bedarfen, nehmen Sie Kontakt mit uns auf: info@gk-quest.de oder 06221 739 20 30

10-Schritte-Programm zum Kontrollierten Trinken

Prof. Dr. Joachim Körkel

Das 10-Schritte-Programm wurde für all diejenigen entwickelt, die ihren Alkoholkonsum im Selbstlernverfahren und aus eigener Kraft heraus verändern wollen. In 10 aufeinander aufbauenden Kapiteln erhalten Betroffene genaue Anleitungen, wie sie systematisch, in realistischen Schritten, ihren überhöhten Alkoholkonsum in den Griff bekommen und reduzieren können. Für die Bearbeitung ist ein Zeitraum von ca. 3 Monaten bei einer wöchentlichen Bearbeitungszeit von 1-2 Stunden vorgesehen. Mit jedem Programm wird ein Pocket-Trinktagebuch geliefert.

34,90 € pro Stück, Bestell-Nr.: 161

Hier geht es direkt zu unserem **Shop** Versandkostenfrei innerhalb Deutschlands, ab einen Einkaufswert von 50 €.



3.4 Community Reinforcement

CRAFT – Community Reinforcement Approach and Family Training

ANGEHÖRIGE VON SUCHTKRANKEN STÄRKEN

Unter der Bezeichnung „Community Reinforcement Approach and Family Training“ – CRAFT – wurde in den USA ein individualisierbares, nicht-konfrontatives Beratungskonzept für Angehörige von Suchtkranken entwickelt. CRAFT zählt nach einer Meta-Analyse zu den wirksamsten Interventionsansätzen im Bereich der Suchtkrankenhilfe. Die Umsetzung dieses Konzepts wird im Aktionsplan Alkohol 2008 der DHS ausdrücklich empfohlen. Ziel der Intervention ist die Verbesserung der Lebensqualität der Angehörigen und die Motivation des/der Suchtkranken zu einer Verhaltensän-

derung. Angehörige lernen während der Beratung, durch eigene Verhaltensänderungen und mittels direkter Ansprache des/der Suchtmittelabhängigen den Verstärkerwert abstinenten Verhaltens gegenüber Konsumverhalten zu erhöhen.

ZIELE UND INHALTE:

Die Seminarteilnehmenden erlernen, das Trainingsprogramm CRAFT eigenständig in ihrer Arbeit anzubieten und durchzuführen. Die strukturierten Module können als Gesamtpaket oder auch einzeln – auf die Situation des/der jeweiligen Klient*in angepasst –

durchgeführt werden. CRAFT ist für Einzelsitzungen konzipiert. Ein Konzept zur Durchführung in der Gruppe wird vorgestellt.

NUTZEN:

Die Teilnehmenden erhalten ein stimmiges und griffiges Konzept vermittelt, das sie zur professionellen Begleitung von Angehörigen befähigt.

ZIELGRUPPEN:

Fachkräfte in der Suchtarbeit
Mitglieder/Leitungen der Angehörigenselbsthilfe

Veranstaltungsort	Kursleitung	Zeitraum	Kosten
Heidelberg	Dr. Georg Kremer	10. – 11. Dezember 2026	439 € (Nettopreis: 368,91 €)

Mit Suchtfamilien arbeiten: CRAFT: Ein neuer Ansatz für die Angehörigenarbeit

Smith, Jane E. und Meyers, Robert J.

CRAFT ist ein in den USA seit 20 Jahren etabliertes Programm für die Arbeit mit Angehörigen von Menschen mit Alkohol- oder Drogenproblemen. Gestützt auf Grundlagen der Lerntheorie nutzt CRAFT positive Verstärker an Stelle konfrontativer Strategien: Angehörige lernen, wie man abstinentes Verhalten verstärken und das Trinken oder den Drogenkonsum effektiv entmutigen kann.

40,00 €, Bestell-Nr.: 169, Broschiert: 368 Seiten; Psychiatrie-Verlag;
Auflage: 2., Aufl. (August 2012); 17,2 x 2,5 x 24,1 cm



3.5 Suchtarbeit in ausgewählten Settings

Erstgespräche Sucht

SEMINAR IM RAHMEN DER BETRIEBLICHEN SUCHTPRÄVENTION



Foto: linkedin-sales-solutions / unsplash

Das Seminar beinhaltet die Vermittlung von Basiswissen zu den Themen

- Substanzgebrauchsstörungen,
- Erkennen schädigenden Substanzgebrauchs und
- Methoden zum Ansprechen dieser Thematik im Rahmen von Erstgesprächen.

Grundlage dieser Gespräche bildet die gesetzlich geregelte Fürsorgepflicht von Arbeitgebern durch Personalverantwortliche. Diese Handlungsverantwortung wird im Seminar durch konkretes Arbeiten und praktisches Anwenden einer Kurzintervention im Sinne der Motivierenden Gesprächsführung erarbeitet und vertieft. Diese hilft, heikle Themen klar und empathisch anzusprechen.

INHALTE:

- Basiswissen Substanzgebrauchsstörungen
- Merkmale und Hinweise zum Erkennen einer Substanzgebrauchsproblematik
- Kurzüberblick über das Hilfesystem
- Rollenselbstverständnis
- Kurzeinführung in die Motivierende Gesprächsführung
- Kennenlernen und Ausprobieren einer Kurzintervention im Sinne der Motivierenden Gesprächsführung inklusive Übung mit einzelnen Methoden

ZIELGRUPPE:

Führungskräfte und/oder Weisungsbefugte mit Personalverantwortung

Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot nach Ihren Bedarfen, nehmen Sie Kontakt mit uns auf: info@gk-quest.de oder 06221 739 20 30

Weitere Informationen, Termine- und Anmeldungsoptionen finden Sie auf unserer Website im Bereich **Zielorientierte Suchtarbeit**. Alle Veranstaltungen bieten wir auch INHOUSE an.



Gesundheit und Kommunikation

KOMPETENZENTWICKLUNG IN DER ARBEIT MIT MENSCHEN



Foto: GK Quest Akademie GmbH

Unser methodischer Hintergrund für die Durchführung von Schulungen und Trainings zur Steigerung der Qualität von Betreuung, Beratung und Therapie ist Motivational Interviewing (MI). MI verbindet methodische Konzepte der humanistischen Psychologie (z. B. von Carl Rogers) mit ressourcen- bzw. lösungsorientierten Ansätzen (z. B. Steve de Shazer und Insoo Kim Berg) und bietet dadurch für Einzel- wie für Gruppengespräche ein personenzentriert empathisches und zielorientiert professionelles Vorgehen.

In diesem Abschnitt finden Sie Ansätze und Programme, die sich mit MI sehr gut ergänzen, sowie Fachwissen, welches Ihnen die Arbeit mit Ihrer Zielgruppe erleichtern kann.

Weitere Informationen, Termine- und Anmeldeoptionen finden Sie auf unserer Website im Bereich [Gesundheit und Kommunikation](#). Alle Veranstaltungen bieten wir auch INHOUSE an.

4.1 Persönlichkeitsentwicklung

Einführung Persönlichkeits-System-Interaktionen Modell (PSI)

Für alle
Berufs-
gruppen

PSI-GRUNDKURS: GRUNDLAGEN UND SELBSTMANAGEMENT

Die von Prof. Dr. Julius Kuhl an der Universität Osnabrück entwickelte Theorie der Persönlichkeits-System-Interaktionen (PSI) integriert eine große Zahl aktueller wissenschaftlicher Ergebnisse aus Experimenteller und Klinischer Psychologie sowie aus der Hirnforschung.

Daraus lassen sich Voraussetzungen und Bedingungen für gelingende Veränderungs- und Lernprozesse ableiten. In diesem Seminar werden Grundkenntnisse der PSI-Theorie vermittelt. Das Seminar bildet die Grundlage für die Teilnahme an den aufbauenden Weiterbildungen zum/

zur PSI-Kompetenzberater* in mit der TOP/EOS-Diagnostik. Alle Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit zu einem kostenlosen Selbstmanagement-Test, um das funktionsanalytische Verstehen an sich selbst oder mit Klient*innen einmal auszuprobieren.

INHALTE:

- Einführung in die PSI-Theorie (Personality-Systems-Interactions-Theory)
- Einführung in das funktionsanalytische Denken
- Die Ebenen der Persönlichkeit

- Selbstmanagement
- Lizenzierung für den SSI/HAKEMP (Selbststeuerungsinventar, Test zur Erfassung von Handlungs-Lageorientierung)

NUTZEN:

Die Teilnehmenden erhalten ein Verständnis darüber, wie wir über Gefühlsregulation die Funktionsweise unseres Gehirns beeinflussen können und wie wir andere Menschen dabei unterstützen können, Fähigkeiten zur Selbststeuerung zu entwickeln.

Veranstaltungsort	Kursleitung	Zeitraum	Kosten
Heidelberg	Uli Gehring	01. – 03. Juli 2026	729 € (Nettopreis: 612,61 €)

Vertiefungsmöglichkeit:

Die beiden Aufbaukurse zum PSI-Grundkurs bieten wir als INHOUSE-Veranstaltung an oder für Interessierte nach Absprache. Gerne können Sie sich hierfür registrieren.



MOTIVE

Aufbaukurs 1 der PSI-Theorie



PERSONALITY

Aufbaukurs 2 der PSI-Theorie

Das Innere Team

EINE METHODE ZUM COACHING UND ZUR SELBSTKLÄRUNG



Das Modell des Inneren Teams von Friedemann Schulz von Thun ermöglicht einen Blick auf die inneren, unterschiedlichen Dynamiken eines Menschen. Diese innere Pluralität findet ihren Ausdruck in der Metapher des „Inneren Teams“. Die Arbeit mit diesem Modell fördert die persönliche Klarheit, da es innere Ressourcen zum

Vorschein bringt, sowie Persönlichkeitsanteile ihren Platz bekommen, die eher hinderlich erlebt werden und durch das Vorgehen in ihrer eigentlichen (positiven) Absicht erkannt werden. Innere Spannungszustände und Stresserleben werden dadurch verringert, persönliche Entscheidungsprozesse positiv unterstützt.

Im Workshop werden Sie mit dem Modell des „Inneren Teams“ vertraut gemacht und erlernen in der Auseinandersetzung mit eigenen Anliegen die unterschiedlichen Vorgehensweisen und didaktischen Möglichkeiten der Methode. Darüber hinaus erlangen Sie Handlungssicherheit, die Methode in Beratungsprozessen mit Klient*innen anzuwenden.

ZIELGRUPPE:

Coach / Moderator*in/ Trainer*in in der Arbeit mit Einzelpersonen, Paaren und Gruppen

Dieses Seminar ist ein Modul der Stufe 2 in der Weiterbildung zum/zur MI-Coach/MI-Supervisor *in

Veranstaltungsort	Kursleitung	Zeitraum	Kosten
Berlin	Andrea Commer	11. – 13. Mai 2026	729 € (Nettopreis: 612,61 €)
Heidelberg	Andrea Commer	16. – 18. September 2026	

Weitere Informationen, Termine- und Anmeldungsoptionen finden Sie auf unserer Website im Bereich **Gesundheit und Kommunikation**. Alle Veranstaltungen bieten wir auch INHOUSE an.

Selbstmanagement mit dem Zürcher Ressourcen Modell – ZRM®



Für alle Berufsgruppen

ZÜRCHER RESSOURCEN MODELL: ZRM®-GRUNDKURS

Das Zürcher Ressourcen Modell ZRM® ist ein Selbstmanagement-Training. Es begleitet die Anwender*innen auf einladende und respektvolle Art und Weise, dass aus individuellen Wünschen zielgerichtete Handlungen werden. Die von Dr. Maja Storch und Dr. Frank Krause an der Universität Zürich entwickelte Methode integriert sowohl motivationspsychologische als auch psychoanalytische Erkenntnisse, basierend auf neuesten neurowissenschaftlichen Befunden in Bezug auf Persönlichkeitsentwicklung und Selbststeuerung.

Die ZRM®-Methodik zielt ab auf die Überwindung bestehender Barrieren zwischen bewussten Motiven (Bsp.: „Ich möchte mich besser abgrenzen.“) und unbewussten Bedürfnissen (Bsp.: „Zugehörigkeit ist mir wichtig.“). In einem individuellen Prozess wird eine neue innere Haltung geschaffen, die sich metaphorisch ausdrücken kann (Bsp.: „Wie eine Sonnenblume bleibe ich in Kontakt mit der Sonnenenergie und behalte meine Ziele im Auge.“). Eigene Ziele können damit gelassen(er) und lustvoll(er) erfolgreich umgesetzt werden.



Foto: Christiane Leiblein, Geschäftsführerin, GK Quest Akademie GmbH

ZRM® ist ein Modell, das sich hervorragend mit dem Konzept des Motivational Interviewing (MI) verbinden lässt, um Menschen erfolgreich und nachhaltig auf ihrem Weg der Veränderung zu begleiten. Eckpfeiler der ZRM®-Arbeit bilden das Rubikon-Modell, eine Bildkartei, die Arbeit mit somatischen Markern, die Formulierung von handlungswirksamen Zielen sowie weiteren ressourcenstärkenden Methoden. Die Inhalte des ZRM® werden von den Teilnehmenden selbst erfahren, bevor sie in der eigenen Praxis angewandt werden können.

Dieses Seminar ist ein Modul der Stufe 2 in der Weiterbildung zum/zur MI-Coach/MI-Supervisor *in

INHOUSE VARIANTEN:

- 2-tägiger Kompakt-Workshop: Selbstmanagement mit ZRM®
- 2-tägiger Workshop: Stressmanagement mit ZRM®
- 1-tägiger Workshop: Unser Team-Motto mit ZRM®

Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen.

Veranstaltungsort	Kursleitung	Zeitraum	Kosten
Heidelberg	Christiane Leiblein	15. – 17. April 2026	729 € (Nettopreis: 612,61 €)
Berlin	Christiane Leiblein	04. – 06. November 2026	

NeuroBasics

EINE METHODE ZUM COACHING UND ZUR SELBSTKLÄRUNG

Neurowissenschaften liefern wertvolle Erkenntnisse darüber, wie Menschen wahrnehmen, entscheiden, handeln – und sich verändern. Dieses Seminar eröffnet Beratenden, Führungskräften und Coaches einen praxisnahen Zugang zu zentralen Mechanismen der Hirnfunktion, um Beratung und Veränderungsprozesse wirkungsvoller zu gestalten – weil sie sie verstehen. Im Mittelpunkt stehen die neurobiologischen Grundlagen von Motivation, Emotion, Stress und Selbststeuerung. Teilnehmende lernen, wie das Gehirn auf Interventionen reagiert (Neuroplastizität), welche neuronalen Bedingungen für nachhaltige Veränderung notwendig sind und wie sich dieses Wissen im beruflichen Alltag konkret nutzen lässt.

INHALTE:

- Aufbau und Arbeitsweise des Gehirns (Grundlagen, Neuroplastizität, Netzwerkdenken)

- Neurowissenschaftliche Grundlagen von Motivation, Emotion und Entscheidung, Stressregulation und neuronale Selbststeuerung
- Neuropsychologisch fundierte Ansätze für Beratung, Führung und Coaching
- Transfer in die Praxis: Gestaltung wirksamer Veränderungsprozesse

NUTZEN:

Die Teilnehmenden verstehen, wie Gehirnprozesse Wahrnehmung, Motivation, Emotion und Entscheidung steuern. Sie erlernen, „Persönlichkeit“ mit neurowissenschaftlichem Hintergrund zu verbinden, um in Interventionen tiefer zu greifen. Dadurch können Interventionen zukünftig so gestaltet werden, dass sie neuronale Veränderung (Neuroplastizität) ermöglichen und verankern.

ZIELGRUPPE

Fach- und Führungskräfte, Berater*innen, Therapeut*innen und Coaches, die ihr Verständnis für menschliches Erleben und Verhalten vertiefen und auf eine neurowissenschaftlich fundierte Grundlage stellen möchten.



SIMON MAYER-ULLMANN

Sportwissenschaftler, NeuroArchitekt, Geschäftsführer eines Consulting Unternehmens, Arbeitsschwerpunkt: Begleitung von Führungskräften, Teams und Selbstständige

Veranstaltungsort	Kursleitung	Zeitraum	Kosten
Heidelberg	Simon Mayer-Ullmann	25. – 26. April 2026	595 € (Nettopreis 500 Euro)
Berlin	Simon Mayer-Ullmann	26. – 27. September 2026	595 € (Nettopreis 500 Euro)

Weitere Informationen, Termine- und Anmeldungsoptionen finden Sie auf unserer Website im Bereich **Gesundheit und Kommunikation**. Alle Veranstaltungen bieten wir auch INHOUSE an.

4.2 Beratungs- und Gesprächsführungskompetenzen

Motivieren im Zwangskontext

SYSTEMISCHE PERSPEKTIVEN – MATERIALGESTÜTZTE INTERVENTIONEN – MOTIVIERENDE GESPRÄCHSFÜHRUNG

MI-Kennnisse erforderlich

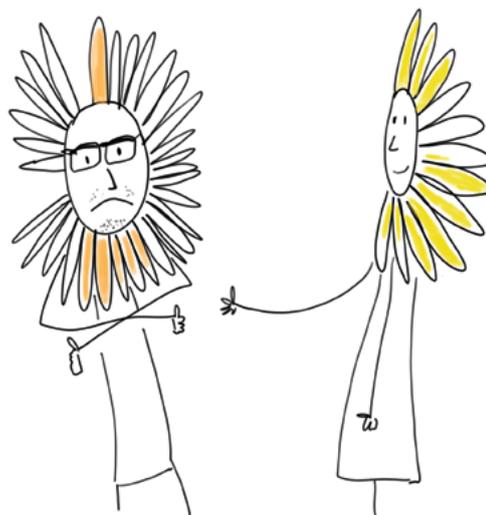
Motivierende Gesprächsführung ist die Methode der Gesprächsführung in schwierigen Kontexten. Das gilt gerade auch für alle Formen des Zwangskontextes. Zugleich finden wir in diesen Settings spezielle Rahmenbedingungen, die eine besondere Betrachtung und Vorgehensweise verlangen.

Das Seminar beginnt, ganz im systemischen Sinne, mit der Erkundung und Analyse des Berater*innensystems. Nach so erfolgter Selbstklärung wird die durch den Zwangskontext verursachte Dynamik zwischen dem Beratungssetting und den Lebenswelten der Klient*innen betrachtet.

Auf Grundlage des so vertieften (Selbst-) Verständnisses werden materialgestützte Methoden vorgestellt, um Kontakt herzustellen, Lebenswelten zu erkunden und Zielformulierungen zu entlocken. Dabei kommt auch die Wiederholung von spezifischen MI-Kenntnissen sowie das Üben von erweiterten Fragetechniken nicht zu kurz.

ZIELE UND NUTZEN:

- Erlebte Gegensätze verbinden
- Burnout-Prophylaxe
- Selbst- und Auftragsklärung
- Materialgestützte Interventionen kennenlernen und anwenden können
- Stärkung der kommunikativen Kompetenz: Vertiefung von MI-Kenntnissen



Veranstaltungsort	Kursleitung	Zeitraum	Kosten
Berlin	Philipp Dinkel	29. Juni – 01. Juli 2026	645 € (Nettopreis: 542,02 €)

Was geht noch – wenn nichts mehr geht?

HOFFNUNG UND STABILITÄT IN DER ARBEIT MIT MENSCHEN MIT SUCHT UND PSYCHISCHEN STÖRUNGEN

Die Arbeit mit Menschen mit Sucht- und psychischen Störungen – häufig mit sogenannter Doppeldiagnose – stellt Fachkräfte immer wieder vor besondere Herausforderungen: unmotivierte Klient*innen, wiederkehrende Rückfälle, Stillstand und Hoffnungslosigkeit.

Gerade hier entscheidet die Haltung der Fachkraft darüber, ob sich neue Perspektiven öffnen können.

In dieser praxisorientierten Fortbildung erlernen die Teilnehmenden, Hoffnung und Stabilität als Wirkfaktoren zu erkennen, zu fördern und in belastenden Arbeitskontexten gezielt einzusetzen – sowohl im Kontakt mit Klient*innen als auch im Team und im eigenen professionellen Selbstverständnis. Sie reflektieren ihre Haltung, entdecken Ressourcen und trainieren konkrete Methoden zur Gesprächsführung und Beziehungsgestaltung in belastenden Phasen.

Anhand von Fallbeispielen, Kleingruppenübungen und reflektieren Methoden werden Wege erarbeitet, wie selbst in scheinbar aussichtslosen Situationen Bewegung entstehen kann.

INHALTE UND ZIELE:

- Hoffnung und Hoffnungslosigkeit als interaktionelles Phänomen verstehen.
- Ressourcen und Reststabilität erkennen, würdigen und aktivieren.
- Mit Rückfällen und Abstinenzphasen hoffnungsfördernd umgehen.
- Sprache, Resonanz und kleine Interventionen als Motor für Veränderung einsetzen.
- Eigene Haltung und Selbstfürsorge stärken.

METHODEN:

Kurzinputs, Kleingruppenarbeit, Reflexionsübungen, Fallbeispiele, Arbeit mit Symbolen und Imaginationsmethoden. Teilnehmende erhalten begleitende Unterlagen und Arbeitsblätter.

ZIELGRUPPE:

Fachkräfte aus Sucht- und Sozialpsychiatrie, Reha, Forensik, Sozialarbeit, Pflege, Ergotherapie und psychosozialen Diensten.

Veranstaltungsort	Kursleitung	Zeitraum	Kosten
Heidelberg	Roberto D'Amelio	15. – 16. Juni 2026	445 € (Nettopreis 373,95 €)

Weitere Informationen, Termine- und Anmeldeoptionen finden Sie auf unserer Website im Bereich **Gesundheit und Kommunikation**. Alle Veranstaltungen bieten wir auch INHOUSE an.

Gewaltfreie Kommunikation (GFK) – Grundkurs

ERFOLGREICHE BEZIEHUNGSGESTALTUNG UND KONFLIKTLÖSUNG



Dr. Marshall B. Rosenberg, ein Schüler von Carl Rogers, nennt die GFK „Eine Sprache des Lebens“, weil sie uns wieder in Verbindung zu unseren wichtigsten Lebensgrundlagen bringt, nämlich unseren Gefühlen und Bedürfnissen. Dadurch wächst eine Fähigkeit zur Einfühlung in uns selbst und in unser Gegenüber. Im Bewusstsein der „Gleichwertigkeit“ werden die Bedürfnisse aller Beteiligten gewürdigt, um dann gemeinsam nach sozialverträglichen Lösungen zu suchen.

ZIELE:

Die Teilnehmenden gewinnen einen Überblick über GFK und machen erste Erfahrungen in der Anwendung.

INHALTE:

- Grundannahmen
- Grundhaltung der GFK
- Das Vier-Schritte-Schema nach Rosenberg
- Partnerschaftliche Konfliktlösung
- Gefühle und Bedürfnisse
- Umgang mit Ärger und Wut

NUTZEN:

Mehr Lebenszufriedenheit durch gelingende zwischenmenschliche Beziehungen.

ZIELGRUPPEN:

alle Berufsgruppen und Privatpersonen

Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot nach Ihren Bedarfen, nehmen Sie Kontakt mit uns auf:
info@gk-quest.de oder 06221 739 20 30

Vertiefungsmöglichkeit:

Gewaltfreie Kommunikation (GFK)
in klinischer und sozialer Arbeit

Aufbaukurs 1:
Professionelle Begleitung von Menschen
in Entwicklungsprozessen

GFK für Multiplikator*innen

Aufbaukurs 2:
Vermittlung der GFK an die eigene
Zielgruppe

Deeskalation als Teamauftrag

KONFLIKTPRÄVENTION IN SOZIALEN EINRICHTUNGEN

Wenn Menschen, die als Klient*innen zu uns kommen, Regeln nicht einhalten, wenn sie sich bedrohlich verhalten oder unberechenbar wirken, fällt es uns häufig schwer, unsere professionelle Haltung zu wahren. Grenzüberschreitungen lösen etwas in uns aus, meist ein eher mulmiges Gefühl, das uns entweder zu forsch oder zu zögerlich agieren lässt. Später sagen wir dann vielleicht „mit dem/mit der kann man nicht arbeiten, er/sie ist hier falsch“ oder auch „das ist halt das Krankheitsbild, das müssen wir hinnehmen“. Ein Rauschmiss geht zulasten von Klient*innen, das Antrainieren eines „dicken Fells“ wird auf Dauer zum Belastungsfaktor für Helfer*innen. Am Ende steht meist eine „lose-lose-Situation“. Erst recht, wenn Schwieriges auch den Zusammenhalt im Team gefährdet.



INHALTE:

Aus dieser Dynamik ergeben sich für Teams folgende Kernthemen:

- Gemeinsames Rollenverständnis – welches Signal geht von mir/von uns aus?
- Einheitliche Vorgehensweise – wann und wie handeln?
- Möglichkeiten der (wechselseitigen) Unterstützung – worauf können wir uns verlassen?

Vermittelt werden Modelle der Selbst- und Teamklärung sowie kommunikative Skills zur Deeskalation. Angeleitet wird ein praxisbezogener Sicherheitscheck für die Einrichtung.

Individuelle, kontextbezogene Strategien zur Bewältigung von heiklen „vor Ort Situationen“ werden gemeinsam erarbeitet. Das Seminar hat Trainingscharakter, Gedachtes soll auch erlebt und eingeübt werden.

ZIELE:

- Stärkung des individuellen und kollektiven Sicherheitsgefühls
- Steigerung der Handlungskompetenz in schwierigen Situationen
- Burn-out-Prophylaxe
- Teambuilding

NUTZEN:

Die Teilnehmenden erlernen im Seminar kommunikative Möglichkeiten zur Deeskalation. Zugleich finden räumliche und strukturelle Eskalationsrisiken Betrachtung und werden, wenn möglich entschärft.

ZIELGRUPPEN:

alle Berufsgruppen und Teams.

Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot nach Ihren Bedarfen, nehmen Sie Kontakt mit uns auf: info@gk-quest.de oder 06221 739 20 30

Umgang mit herausforderndem Verhalten in Pflegestützpunkten und ambulanter Beratung

KOMMUNIKATIVES HANDWERKSZEUG FÜR FACHKRÄFTE

„Besonders positiv empfand ich die Ausführungen und Darstellungen der Kursleiterin. Ihre Erfahrungen und ihre Kompetenz waren deutlich erkennbar und sie hat sich sehr bemüht, die Inhalte verständlich und praxisnah zu vermitteln - was ihr auch gelungen ist. Besonders gut haben mir die Fortbildungsunterlagen sowie die Veranschaulichungen der Kursleiterin gefallen.“

In der Beratung gibt es neben dankbaren und kooperativen Beratungsmomenten ebenso herausfordernde Situationen (z.B. erlebter „Widerstand“ bei Klient*innen, und / oder Angehörigen). Dabei bleiben „ungerechte“ Beschwerden oder unrealistische Forderungen nicht aus, und eine sehr starke Emotionalität kann zum Ausdruck kommen.

Wie können diese Herausforderungen für die Fachkräfte konstruktiv und positiv gestaltet und gemeistert werden? Wie können Beratungen so gestaltet werden, dass sie nerven- und kraftsparend für Ratgebende und Ratsuchende verlaufen? Wie kann beidseitige Handlungsfähigkeit im Gespräch erhalten und gefördert werden?

Im ein- oder zweitägigen Workshop werden anspruchsvolle Beispiele für herausforderndes Verhalten gesammelt. Es wird herausgearbeitet, für wen welches Verhalten auf welche Weise eine Herausforderung darstellt und welche Kompetenzen und Ressourcen in der Gruppe vorhanden sind, um damit in der gewünschten Weise umzugehen. Die Differenzierung und Unterschiedlichkeit der „Triggerpunkte“ und Kompeten-

zen werden genutzt, um mit der Gruppe herauszuarbeiten, was für wen wirkungsvoll und zielführend sein kann.

Dabei werden Haltungen bzw. Einstellungen sowie Techniken und Methoden aus Motivational Interviewing, Gewaltfreier Kommunikation, systemischen und humanistisch-psychologischen Konzepten und der Klärungshilfe durch ergänzende Impulse geschult, aufgefrischt und vertieft.

Der Workshop dient dazu, die vorhandenen Erfahrungen und Kompetenzen miteinander zu verknüpfen, zu stärken und weiterzuentwickeln. Er möchte mit einem gemeinsamen metakommunikativen Blick die geleistete Arbeit würdigen und vorhandene Entwicklungspotenziale sichtbar machen.

**Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot nach Ihren Bedarfen, nehmen Sie Kontakt mit uns auf:
info@gk-quest.de oder 06221 739 20 30**

Weitere Informationen, Termine- und Anmeldeoptionen finden Sie auf unserer Website im Bereich **Gesundheit und Kommunikation**. Alle Veranstaltungen bieten wir auch INHOUSE an.

Haltung, Körpersprache und Selbstschutz in kritischen Situationen

KRITISCHE SITUATIONEN ERFOLGREICH BEWÄLTIGEN

In der Arbeit mit Menschen kommt es immer wieder vor, dass sich Gesprächspartner*innen ärgern und aufregen (z.B. Patient*in wehrt sich gegen eine Behandlung, Bewohner*innen verlangen „sofort“ ihr Taschengeld, Kund*innen des Jobcenters finden Bescheide ungerecht). Diese Situationen können schnell eskalieren und zu weiteren Konflikten führen. Das Seminar bereitet die Teilnehmer*innen darauf vor, sich selbst zu schützen und die richtigen Entscheidungen zu treffen. Dieses Selbsterfahrungsseminar bringt die Teilnehmer*innen in die Lage, solche Situationen in einem geschützten Rahmen einzuüben und zu trainieren.

ZIELE:

Präventives Erlernen und Trainieren von selbstschützenden Sofortmaßnahmen im Eskalationsfall.

INHALTE:

- Theorie der Konfrontativen Pädagogik
- Klärung von Rahmenbedingungen im Arbeitsalltag – „Regeln/Konsequenz“
- Konfrontative Gesprächsführung und deren Ziele
- Weitsichtiges Handeln in kritischen Situationen
- Selbsterfahrung in Konflikten
- Training hilfreicher Verhaltensweisen
- Behandlung eigener Anliegen
- Kollegiale Fallberatung
- Konflikte und deren Auswirkungen („Die Statuswippe“)

NUTZEN:

Die Teilnehmer*innen erlernen während des Seminars, sich selbst vor schwierigen Klient*innen zu schützen. Sie trainieren, Konflikte zu erkennen und diese zu deeskalieren. Dank gewonnener Selbstsicherheit können die Teilnehmer*innen souverän in schwierigen Kontexten agieren um nach sozialverträglichen Lösungen zu suchen.

ZIELGRUPPEN:

alle Berufsgruppen und Privatpersonen

Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot nach Ihren Bedarfen, nehmen Sie Kontakt mit uns auf: info@gk-quest.de oder 06221 739 20 30

Weitere Informationen, Termine- und Anmeldeoptionen finden Sie auf unserer Website im Bereich **Gesundheit und Kommunikation**. Alle Veranstaltungen bieten wir auch INHOUSE an.

4.3 Grundlagen wirkungsvoller Hilfeplanung und kollegialer Beratung

Impact-Techniken

EINFÜHRUNG UND DEMONSTRATION



Fotos: GK Quest Akademie GmbH

Impact-Techniken sind mit allen Sinneskanälen erfahrbare Interventionen. Die Arbeit nutzt z.B. Objekte, um mit Ihnen bestimmte Sichtweisen, Haltungen, Perspektiven zu veranschaulichen.

Impact-Techniken folgen dem Grundprinzip der Lösungsorientierung und erzeugen „Aha-Effekte“. Sie wurden 1994 von Prof. Ed Jacobs (Universität West Virginia) als Verfahren entwickelt. Die Therapeutin Danie Beaulieu hat

diese Methoden in zahlreichen Workshops und Veröffentlichungen mit sehr viel Kreativität und Leben für Beratungskontexte und Therapie gefüllt. Impact-Methoden erzeugen Eindrücke auf teilweise ungewöhnliche Art und dadurch langfristig wirksame Erlebnisse. Die Frage dahinter ist immer: wie kann ich „es“ (also das Thema, um welches es geht) erlebbar, erfahrbar, spürbar machen?

Die Einführung bietet einen Überblick über die Vielfalt und Einsatzmöglichkeiten. Die Teilnehmenden erproben ausgewählte Impact-Techniken während des Kurses und erhalten Anregungen, wie diese in ihrem Arbeitsalltag gewinnbringend einzusetzen sind.

ZIELGRUPPEN:

alle Berufsgruppen und Privatpersonen

Veranstaltungsort	Kursleitung	Zeitraum	Kosten
Heidelberg	Andreas Gohlke	27. Oktober 2026	229 € (Nettopreis: 192,44 €)

Grundlagen wirkungsvoller Hilfeplanung

NACHHALTIGKEIT IN DER SOZIALEN ARBEIT

Wie wirkt soziale Arbeit? – Diese Frage gewinnt mehr und mehr an Bedeutung. Steuerzahler*innen wollen wissen, was mit ihrem Geld geschieht, Kostenträger*innen fragen, wofür genau sie ihr Budget einsetzen sollen, Sozialarbeiter*innen wollen einen Sinn in ihrer Arbeit sehen ..., und nicht zuletzt brauchen Hilfeempfänger*innen Information, Orientierung und Zuversicht, was „hier“ geschieht und welchen Nutzen sie davon haben.

Ein guter Hilfeplan gibt Antworten auf diese Fragen – er sollte die Lebenswelt der Klient*innen reflektieren, Situationen, Ziele, Kompetenzen und nötige Handlungsschritte klar und präzise beschreiben.

Im besten Fall bietet der Hilfeplan verlässliche Orientierung für die handelnden Personen und ist, in der Außenwirkung, zugleich Visitenkarte in Sachen Qualität und Professionalität.

INHALTE:

- Input zu den Themen Zieltheorie und Wirkungsorientierung
- Kommunikation: wie zu Zielen kommen
- Haltung und Perspektive: u.a. Umgang mit abweichenden Sichtweisen
- Schreibwerkstatt: Ziele benennen, Kontext herstellen, Interventionen ableiten, Erreichtes hervorheben

NUTZEN/ZIELE:

- Teilnehmer*innen erhalten ein klares Schema zur Berichts- und Hilfeplanerstellung
- Klärung der Ebenen: Ziele – Ressourcen – Interventionen
- Hilfeplanung/Schreiben als Reflexionsmethode
- Gemeinsame Sprache im Team entwickeln

ZIELGRUPPE:

Fachkräfte im sozialen und klinischen Bereich

Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot nach Ihren Bedarfen, nehmen Sie Kontakt mit uns auf: info@gk-quest.de oder 06221 739 20 30



Bildkartei für Training, Workshop und Coaching Momentaufnahmen

65 „Lebensbilder“ aus der ganzen Welt – mal bunt, mal schlicht, mal weit-schweifend, mal aus der Nähe. Die Fotografien laden zum Eintauchen ein. Die Idee ist, sich von einem Bild „ansprechen“ zu lassen. Wer in diesem Sinne auswählt und betrachtet, gewinnt an Wahrnehmung und Tiefe. Die Bilderkartei lässt sich methodisch vielfältig einsetzen.

Bildkartei in 3 unterschiedlichen Größen: Din A6, Din A5 und Din A4

Besuchen Sie auch unseren [Shop](#). Hier finden Sie auch Geschenkgutscheine und vieles mehr.

Versandkostenfrei innerhalb Deutschlands, ab einen Einkaufswert von 50 €.

Kollegiale Beratung

BERUFSBEZOGENE REFLEXIONSPROZESSE IM TEAM PROFESSIONELL GESTALTEN

Für alle
Berufs-
gruppen

In Abgrenzung zu anderen Beratungsformaten, z.B. Supervision, kommt Kollegiale Beratung (KB) ohne externe Hilfe/ Moderation aus. Somit ist sie ein unter Berufskolleg*innen anwendbares Verfahren der Intervention, ganz im Sinne des Empowerments. Gegenstand der KB ist eine spezifische Handlungssituation, verbunden mit einer individuellen berufsbezogenen Fragestellung.



In der Durchführung ist Kollegiale Beratung eine genau strukturierte Methode mit verschiedenen Prozessschritten und vorgegebenen Kommunikationsregeln. In einem ersten Schritt nehmen die beteiligten Akteure definierte Rollen ein. So gibt es eine*n Moderator*in, ein Beratungsteam und eine*n Fallgeber*in. Nach Klärung des Anliegens erfolgt die Beratungsphase gemäß einer zuvor passgenau gewählten Methode. Ihren Abschluss findet die Kollegiale Beratung im Feedback durch die Fallgeber*in und in einer nachfolgenden Reflexion aller zum gesamten Beratungsprozess.

Entsprechend stärkt die Kollegiale Beratung nicht nur das Selbsthilfepotential und die Eigenverantwortlichkeit der Beteiligten, auch die Methodenkompetenz wird kontinuierlich erweitert.

ZIEL dieses standardisierten Vorgehens ist es, alle Teilnehmenden gleichberechtigt am Prozess zu beteiligen und deren Ressourcen bestmöglich zu nutzen.

ABLAUF DES WORKSHOPS:

- Was ist KB und wie funktioniert sie?
- Praktisches Üben an einem „Fall“ aus der Runde der Teilnehmenden
- Reflexion

NUTZEN:

Im Seminar werden die Seminarteilnehmenden befähigt, Kollegiale Beratungen in ihrem Team selbst zu moderieren.

Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot nach Ihren Bedarfen, nehmen Sie Kontakt mit uns auf: info@gk-quest.de oder 06221 739 20 30

Weitere Informationen, Termine- und Anmeldungsoptionen finden Sie auf unserer Website im Bereich **Gesundheit und Kommunikation**. Alle Veranstaltungen bieten wir auch INHOUSE an.

Traumasesensible Beratung

GRUNDLAGEN DER PSYCHOTRAUMATOLOGIE

Das zweitägige Seminar soll neben theoretischem Wissen über Traumafolgestörungen und deren Behandlung vor allem Sicherheit und Zuversicht im Umgang mit Menschen vermitteln, deren Selbst- und Fremdwahrnehmung durch traumatisierende Lebenserfahrungen erschüttert wurden.

Anhand von Betroffenenberichten, Film- und Buchsequenzen sowie Beispielen aus der Praxis der Teilnehmenden werden typische Verhaltens-, Denk- und Gefühlsmuster traumatisierter Menschen und deren Auswirkungen auf Beziehungsgestaltung und Gesprächsführung erarbeitet und diskutiert.

Das psychiatrische Krankheitsbild der Posttraumatischen Belastungsstörung wird dargestellt ebenso wie die therapeutischen Möglichkeiten. Durch praktische Übungen erlernen die Teilnehmenden, nach Traumatisierungen zu fragen, damit verbundene psychische Beschwerden zu erkennen, Betroffene zu beraten und einfache therapeutische Interventionen bei Problemen wie Dissoziationen, Selbstverletzungen oder emotionaler Instabilität/ Impulsivität anzuwenden. Darüber hinaus werden Gegenübertragungsmechanismen und die persönliche Selbstfürsorge angesprochen.

INHALTE:

- Was ist subjektiv und im psychologisch-psychiatrischen Sinn ein Trauma? Wie entstehen aus Traumatisierungen psychische Beschwerden/Traumafolgestörungen? Wie wirken sich Traumafolgestörungen auf das emotionale Erleben, auf Selbst- und Fremdwahrnehmung aus?

Welche Probleme ergeben sich hieraus für Beziehungsaufbau, Gesprächsführung und Therapie? Wie lassen sich psychische Beschwerden aufgrund von Traumatisierungen erkennen?

- Erfragen von Gewalterfahrungen, Beziehungsangebote gestalten
- Theoretische Konzepte zu Dissoziationen, Selbstverletzungen, emotionaler Instabilität und Impulskontrollstörungen aus der Dialektisch-Behavioralen Therapie (DBT) und daraus abgeleitete therapeutische Interventionsstrategien, Gegenübertragungsmechanismen, Selbstfürsorge, persönliche Haltung gegenüber Gewalt.



Foto: MKS / Adobe Stock

ZIELGRUPPE:

Fachkräfte der Sucht- und Sozialarbeit, Psychologie und Psychotherapie

Veranstaltungsort	Kursleitung	Zeitraum	Kosten
Remote 	Jana Gehn	15. – 16. Juni 2026	429 €
Heidelberg	Christiane Stieler	06. – 07. November 2026	(Nettopreis: 360,50 €)

Kultursensible Gesprächsführung

REALITÄTEN HETEROGENER GRUPPEN IN EINER GLOBALISIERTEN WELT

Der Berufsalltag und damit verbundene Gespräche sind häufig durch Diversität geprägt.

Welche Haltung hilfreich in der interkulturellen Beziehung zu Klient*innen bzw. Kund*innen sein kann, um Missverständnisse und Kontaktabbrüche zu vermeiden, ist Thema dieses Seminars. Dabei stehen wir einerseits vor der Anforderung, kultursensibel zu beraten, andererseits sollten wir darauf achten, nicht zu kulturalisieren. Der Workshop beschäftigt sich mit Ideen und Modellen von kulturellen und sozialen Zugehörigkeiten, die in unseren Berufsalltag einfließen, und Möglichkeiten, diese in die Gesprächsführung einzubringen, ohne stereotypen Sichtweisen auf Kultur zu verfallen.

Auf der Basis einer systemisch-dynamischen Sicht von Kultur werden Methoden und Übungen aufgezeigt, die helfen Gespräche empathisch und zugleich zielorientiert zu gestalten.

Wir werden der Frage nachgehen, wo wir besonders achtsam sein können und wie wir eine professionelle und offene Haltung im interkulturellen Kontext pflegen können, um Motivation aufrechtzuerhalten.

INHALTE:

- Dynamisch-systemische Sicht von Kultur
- Reflexion eigener Ideen und Hypothesen von Kultur
- Grundlagen einer kultursensiblen Haltung
- MI im interkulturellen Kontext
- Diversität und Kontext als Ressourcenpool

- Rahmenbedingungen einer kultursensiblen Beratung und Gesprächsführung
 - Atmosphäre und Kontakt herstellen
 - Die Lebens- und Denkwelt entlocken
 - Kommunikationsunterschiede erkennen
 - Aushandlungsprozesse gestalten und Kooperation herstellen
- (Basis-)Methoden des Motivational Interviewing (MI) als Möglichkeit in der interkulturellen Gesprächsführung

NUTZEN:

Die Seminarteilnehmenden erlernen, das Thema Kultur weder zu vernachlässigen noch als Erklärung für alles Unverständliche heranzuziehen.

ZIELGRUPPE:

Fachkräfte der Sozialarbeit, Pädagogik, Psychologie und Psychotherapie

Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot nach Ihren Bedarfen, nehmen Sie Kontakt mit uns auf: info@gk-quest.de oder 06221 739 20 30

Das Mentalhaus: Selbstmanagement lösungs- und ressourcenorientiert

Christina-Maria Stegemann und Roberto D'Amelio

Das MentalHaus ist ein integratives Therapieprogramm zur Förderung von Selbstmanagement und Selbstregulation. Mit verhaltenstherapeutischen und hypnotherapeutischen Elementen unterstützt es in Beratung, Coaching und Psychotherapie. Übungen, Arbeitsblätter und Trance-Audios stehen zum Download bereit.

32,00 €, Broschiert: 166 Seiten; Kohlhammer; Kohlhammer GmbH



LÖSUNGS- UND RESSOURCENBASIERTES SELBSTMANAGEMENT

Das MentalHaus® ist ein lösungs- und ressourcenorientiertes Selbstmanagementprogramm, das den Anwendenden zu einer besseren Selbstwahrnehmung verhelfen und ihnen individualisierte Möglichkeiten zur Selbstmotivation sowie Selbststeuerung aufzeigen soll. Dabei werden die Eigenmotivation der Anwender*innen strikt respektiert und ihre autonome Kreativität gefördert. Das MentalHaus® eignet sich für den Einsatz in Beratung, Coaching, aber auch in der Psychotherapie.

Der Begriff „MentalHaus®“ ist durchaus wörtlich zu verstehen, denn dieses Selbstmanagementprogramm ist wie ein Haus mit verschiedenen Räumen aufgebaut.

Die einzelnen Räume des „Mental-Hauses“ stehen jeweils für bestimmte Themen und Fertigkeiten der Anwender*innen: So sollen im Wohlfühl-Raum Genuss- und Entspannungsfertigkeiten vergrößert werden. Der Ressourcen-Raum unterstützt dabei einen besseren Zugriff zu den eigenen Ressourcen zu bekommen, diese im Alltag besser abzurufen und somit effizienter auf die Verhaltens- und Handlungsebene zu übertragen. Im Beratungs-Raum erlernen die Anwender*innen Strategien und Techniken zu (re-)aktivieren, um

„sich selbst beizustehen“ und damit eigenständig alltagsbezogene Probleme zu lösen. Der Visions-Raum wurde entwickelt, um lebensbezogene Ziele zu generieren und um Veränderungsprozesse anzuregen.

INHALTE:

Die Bearbeitung der oben genannten vier Räume und der lebensbezogenen Themen des „MentalHouses“ erfolgt zum einen mittels Strategien und Übungen der kognitiven Verhaltenstherapie und zum anderen mittels Methoden und Techniken der Hypnotherapie.

Es liegt ein Therapiemanual mit umfangreichen Übungen, Arbeitsblättern, spezifischen Trance-Induktionen sowie Audio-Dateien vor.

NUTZEN:

Die Inhalte des „MentalHouses“ werden von den Teilnehmenden des Kurses selbst erfahren, dabei erlernen Sie die Anwendung für die eigene Praxis.

ZIELGRUPPE:

Fachkräfte in der Beratungsarbeit, dem Gesundheitswesen und der Sozialarbeit, Berater*innen in psychosozialen Beratungsstellen und Selbständige im Bereich Therapie, Coaching und Beratung

Im Seminarpreis enthalten ist das Manual „Das MentalHaus: Selbstmanagement lösungs- und ressourcenorientiert – Ein Therapiemanual mit Methoden der Verhaltenstherapie und Hypnotherapie“.

Veranstaltungsort	Kursleitung	Zeitraum	Kosten
Zürich 	Roberto D'Amelio	10. – 11. November 2026	595 €

Weitere Informationen, Termine- und Anmeldungsoptionen finden Sie auf unserer Website im Bereich **Gesundheit und Kommunikation**. Alle Veranstaltungen bieten wir auch INHOUSE an.

4.4 Psychische Belastungen und Störungen

Psychische Erkrankungen



BASISKOMPETENZEN FÜR FACHKRÄFTE IM SOZIAL- UND GESUNDHEITSBEREICH

Nicht nur die körperliche, auch die psychische Gesundheit eines Menschen unterliegt von Zeit zu Zeit Schwankungen. Vor allem in Zeiten starker Belastung – etwa nach dem Verlust der Arbeit oder eines wichtigen Menschen – ist es nicht einfach, die Balance zu halten. Menschen mit psychischen Belastungen leiden oft unter verschiedenen Beschwerden mit unterschiedlichen Schweregraden. Die Symptome können einen mehr oder weniger großen Einfluss auf den Alltag und die Funktionsfähigkeit der Betroffenen haben.

Menschen bzw. Familien mit psychischen Belastungen bzw. Erkrankungen begegnen uns nicht nur in psychiatrischen Einrichtungen und in vielen Feldern der psychosozialen Arbeit, sondern auch im (Arbeits-)Alltag. Dabei geraten wir oft an die eigenen Grenzen.

ZIELE:

Die Seminarteilnehmenden erwerben die Kompetenz zum adäquaten Ansprechen auffälligen Verhaltens und die Kenntnisse, welche Hilfemöglichkeiten nützlich sind.

INHALTE:

- Psychische Erkrankungen
 - Demenzen: z. B. Alzheimer
 - Schizophrenien
 - Affektive und neurotische Störungen
 - Suizidalität
 - Persönlichkeitsstörungen
- Komorbidität / Doppeldiagnosen
- Screening / Diagnostik
- Grundhaltung und Menschenbild / Motivational Interviewing (MI)
- Therapiemöglichkeiten
- Bearbeitung von Fallbeispielen

NUTZEN:

Die Teilnehmenden verfügen nach Abschluss dieses Seminars über profunde Kenntnisse zu psychischen Krankheiten, sie verfügen über Grundfähigkeiten zur Begegnung und Kommunikation mit psychisch Erkrankten und kennen erste Möglichkeiten und Anlaufstellen für eine Therapie.

Veranstaltungsort	Kursleitung	Zeitraum	Kosten
Heidelberg	Jana Gehn	19. – 20. März 2026	429 € (Nettopreis: 360,50 €)
Remote 	Jana Gehn	24. – 25. September 2026	

Beratung, Training und Coaching bei ADHS im Erwachsenenalter

ANLEITUNG ZUM SELBSTMANAGEMENT

Bei bis zu 60 % der davon betroffenen Kinder setzt sich eine ADHS-Störung bis in das Erwachsenenalter fort. Auf Deutschland bezogen, heißt das, dass es ca. 750.000 Erwachsene mit ADHS gibt. Viele dieser Betroffenen leiden unter Konzentrationsproblemen, Schwierigkeiten bei der Organisation des Alltags, Stimmungsschwankungen und impulsivem Verhalten, innerer Unruhe sowie Schwierigkeiten, sich zu entspannen.

In diesem Kurs wird zunächst ein Überblick über Standards und aktuelle Entwicklungen in der Diagnostik und Therapie der ADHS im Erwachsenenalter gegeben. Der Schwerpunkt liegt dann auf einer praxisbezogenen Vermittlung von Strategien und Methoden zur Durchführung eines umfassenden ADHS-spezifischen Trainings mit dem Ziel: „Selbstmanagement bei ADHS“, gemäß des Leitsatzes: „Kontrolle ist, wenn ich mit ADHS machen kann,

was ich will.“ Des Weiteren werden Zugangswege, Methoden und Besonderheiten für ein ADHS-spezifisches Coaching aufgezeigt.

INHALTE:

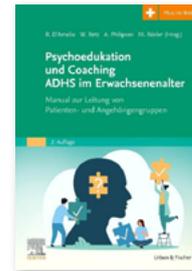
- Medizinisches, psychologisches und rechtliches Hintergrundwissen
- Strategien, Methoden und Materialien für ein ADHS-spezifisches Training
- Strategien, Methoden und Materialien für ein ADHS-spezifisches Coaching
- Fallstricke und Besonderheiten im Umgang mit ADHS-Betroffenen
- Fallbesprechung und Supervision

NUTZEN:

Dieser Kurs vermittelt die notwendigen Kenntnisse, um ein praxisbezogenes Training und spezifisches Coaching für Betroffene mit ADHS im Jugend- und Erwachsenenalter durchzuführen.

ZIELGRUPPE:

Fachkräfte aus der Sozialarbeit, Pädagogik und Therapie



Im Seminarpreis enthalten ist das Manual „Psychoedukation und Coaching ADHS im Erwachsenenalter“ zur Leitung von Patienten- und Angehörigengruppen [Herausgegeben: Philipsen, Alexandra; Rösler, Michael; Retz, Wolfgang; D’Amelio, Roberto].

Veranstaltungsort	Kursleitung	Zeitraum	Nettokosten
Zürich 	Roberto D’Amelio	19. – 20. Mai 2026	595 €
Remote 	Roberto D’Amelio	03.-04. September 2026	445 € (Nettopreis: 360,50 €)

Weitere Informationen, Termine- und Anmeldeoptionen finden Sie auf unserer Website im Bereich **Gesundheit und Kommunikation**. Alle Veranstaltungen bieten wir auch INHOUSE an.

Aufbaukurs Beratung, Training und Coaching bei ADHS im Erwachsenenalter

STRATEGIEN ZUR VERBESSERUNG DER ALLTAGSBEWÄLTIGUNG

Dieser Aufbaukurs richtet sich an Fachkräfte mit entsprechenden Grundkenntnissen, die ihre Kompetenzen in der Beratung, im Training und im Coaching von Erwachsenen mit ADHS erweitern möchten. Der Kurs bietet praxisnahe Methoden und Strategien, um Betroffene effektiv zu unterstützen und ihnen zu helfen, ihre Alltagsbewältigung zu verbessern. Die Teilnehmenden erlernen, wie sie Beratungsabläufe strukturieren, Training gestalten sowie individuelle Coaching-Pläne entwickeln und umsetzen können, um die Selbstmanagement- und Selbststrukturierungsfähigkeiten sowie Lebensqualität ihrer Klient*innen nachhaltig zu steigern.

INHALTE:

- Vertiefung der ADHS-Symptomatik im Erwachsenenalter: Einblick in die spezifischen Herausforderungen und Bedürfnisse von Erwachsenen mit ADHS.
- Diagnostische Verfahren: Anwendung und Interpretation von diagnostischen Tools zur genauen Erfassung der ADHS-Symptomatik.
- Entwicklung individueller Beratungs- und Coaching-Pläne: Erstellung maßgeschneiderter Pläne, die auf die individuellen Bedürfnisse der Klient*innen abgestimmt sind.
- Strategien zur Verbesserung der Selbstorganisation und des Zeitmanagements: Praktische

Techniken zur Unterstützung der Klient*innen bei der Strukturierung ihres Alltags.

- Techniken zur Förderung der emotionalen Regulation: Methoden zur Unterstützung der Klient*innen bei der Bewältigung emotionaler Herausforderungen.
- Fallbeispiele und praxisorientierte Übungen: Analyse realer Fallbeispiele und Durchführung praxisnaher Übungen zur Vertiefung des Gelernten.
- Supervision und Fallbesprechungen: Regelmäßige Supervisionen und Fallbesprechungen zur Reflexion und Verbesserung der eigenen Praxis.

NUTZEN:

- Erweiterung der eigenen Fachkompetenz im Bereich ADHS
- Erlernen praxisnaher Methoden und Strategien zur Unterstützung von Erwachsenen mit ADHS
- Austausch und Vernetzung mit anderen Fachkräften
- Erhalt eines Zertifikats zur Anerkennung der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten

ZIELGRUPPE:

- Coaches und Therapeuten
- Fachkräfte aus dem Gesundheits- und Sozialwesen
- Pädagogen und Berater

TEILNAHME-

VORAUSSETZUNGEN:

- Grundkenntnisse zum Thema ADHS im Erwachsenenalter
- Berufserfahrung im Umgang mit ADHS oder in verwandten Bereichen
- Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an praktischen Übungen und Fallbesprechungen
- Interesse an der Vertiefung von Wissen und Fähigkeiten im Bereich ADHS



Im Seminarpreis enthalten ist das Buch „ADHS im Erwachsenenalter: Strategien und Hilfen für die Alltagsbewältigung“.

Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot nach Ihren Bedarfen, nehmen Sie Kontakt mit uns auf: info@gk-quest.de oder 06221 739 20 30

4.5 Kindergesundheit

Kindergesundheit in Kinder- und Jugendhilfe



GEZIELTE FÖRDERUNG UND ENTWICKLUNG VON ORGANISATIONALEN GESUNDHEITSKOMPETENZEN

Die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen hat in der Pandemie erheblich gelitten: Das trifft für die psychische Gesundheit, Körpergewicht und Ernährung, motorische Entwicklung und Sprachentwicklung sowie für die Mundgesundheit zu. Besonders dramatisch ist, dass zugleich auch die gesundheitliche Ungleichheit gewachsen ist.

Die wechselseitigen Zusammenhänge von Armut, Gesundheit und Bildung sind gut erforscht und prägen die Entwicklungs- und Lebenschancen von Kindern enorm.

Kinder, die aufgrund ihrer häuslichen Situation die meisten Defizite erleiden, sind zugleich mit geringeren Ressourcen zu deren Bewältigung und mit geringerer Resilienz ausgestattet.

Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, kommt hier eine erhebliche kompensatorische Bedeutung zu, die einen wirklichen Unterschied hin zu gesundem Aufwachsen machen kann. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels kommt es darauf

an, nicht zusätzliche Projekte aufzulegen, sondern Organisationsstrukturen zu schaffen, die Einrichtungen für Kinder alltäglich zu einer gesundheitsförderlichen Lebenswelt werden lassen.

INHALTE UND METHODEN:

- Der Handlungsbedarf: Kindergesundheit und gesundheitliche Chancengleichheit in Deutschland nach der Pandemie
- Gesundheitsförderung und Qualität frühkindlicher Bildung – zwei Seiten einer Medaille
- Nicht ohne einander zu erreichen: Mitarbeiter* innengesundheit – Kindergesundheit
- Werkstatt: Gesundheitsförderliche Strukturen aufbauen und entwickeln
- Erziehungs- und Bildungspartner-

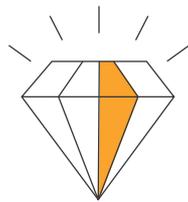
schaft mit Eltern: Gesund und entwicklungsförderlich kommunizieren

ZIELGRUPPE:

Mitarbeitende von Jugendämtern, Träger-Vertretungen von Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen, Fachberater*innen, Leitungen von Kitas und Offenem Ganztag (OGS)

Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot nach Ihren Bedarfen, nehmen Sie Kontakt mit uns auf: info@gk-quest.de oder 06221 739 20 30

Weitere Informationen, Termine- und Anmeldungsoptionen finden Sie auf unserer Website im Bereich **Gesundheit und Kommunikation**. Alle Veranstaltungen bieten wir auch INHOUSE an.



ICF – Praxis

FACHKONZEPTE ZUR VERSORGUNGSQUALITÄT

Mit dem Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention (BRK) und dem Bundesteilhabegesetz (BTHG) werden Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung gestärkt. Die Gestaltung der Hilfe ändert sich – Menschen mit Unterstützungsbedarf sollen nach ihren eigenen Wünschen und Bedürfnissen die Hilfe bekommen, die sie haben wollen, und die ihnen Teilhabe nach ihren Vorstellungen ermöglicht. Dies hat mannigfache Auswirkungen auf die Arbeit im Sozial-, Gesundheits- und Bildungsbereich.

Es braucht den Erwerb von neuen Kenntnissen und Kompetenzen auf den Gebieten des teilhabeorien-

tierten Arbeitens, der ICF-Anwendung und Gesprächsführung. Dafür haben wir für Sie Module aus ICF-Praxis und Motivational Interviewing (MI) zu einem kompakten Schulungskonzept zusammengestellt.

PD Dr. med. Heike Philippi ist ICF-Programmleiterin und koordiniert mit dem ICF-Praxis-Team die Fortbildungen zu Teilhabe mit ICF & MI. Unser Ziel ist es, Ihnen die Anwendung in der Praxis zu erleichtern, um eine erfolgreiche Teilhabe von chronisch Erkrankten im Alltagsleben zu fördern.

ICF-Materialien für die Teilhabe sowie den Zugang zur ICF-WebApp unter www.icf-praxis.de

Weitere Informationen zu unseren Terminen, Anmeldungsoptionen sowie individuelle Teamschulungen und Inhousefortbildungen finden Sie auf unserer Website im Bereich ICF-Praxis.

ICF-Praxis

ICF & MI ANWENDUNGEN FÜR DIE PRAXIS

Es ist uns wichtig, dass wir Ihnen genau das anbieten, was Ihnen in Ihrer Praxis noch fehlt.

Dafür stellen wir Ihnen die für Sie passenden Module so zusammen, dass Sie die Inhalte und Vorgehensweisen möglichst leicht in Ihr aktuell bewährtes Arbeiten einpassen können.

Je nachdem, wie Sie bereits teilhabeorientiert arbeiten, und was Sie bereits anwenden, greifen wir Inhalte und Techniken aus dem Schulungskonzept der [PART-CHILD-Studie \(2018-2021\)](#) auf und spielen die konkrete

Anwendung für Sie und mit Ihnen durch. Dabei nutzen wir in unseren Seminaren die vielfältigen Erfahrungen und Sichtweisen aller Teilnehmenden und machen Sie somit fit für die interdisziplinäre Zusammenarbeit innerhalb Ihres Teams und mit externen Kooperationspartner*innen. In unseren Inhouse- & Team-Schulungen sowie individuellen Beratungen fokussieren wir auf Wunsch gerne auch auf besondere Aspekte spezifischer Berufsgruppen.

Damit Sie Ihre Klient*innen und Patient*innen bei der Verwirklichung

ihrer selbstbestimmten Teilhabe erfolgreich unterstützen können, und Sie dabei ein zufriedenstellendes Arbeiten erleben, haben wir die wichtigsten Aspekte des Motivational Interviewing mit denen des teilhabeorientierten Arbeitens mit ICF verknüpft. Dabei leitet uns die Haltung, dass die Klient*innen und Patient*innen am besten selbst wissen und ergründen, was und wie sie Dinge in ihrem Leben tun wollen und können. Unsere Aufgabe ist es, Sie dabei gut zu unterstützen. Bei Kindern und Jugendlichen geht es zudem um den Einbezug der Eltern.



Unser Ziel ist es, Ihnen durch den Seminarcharakter unserer Schulungen zu ermöglichen, dass Sie möglichst rasch vom Status des „Kennens“ zum Status des „Könnens“ kommen. Verglichen mit dem Training für Musiker*innen möchten wir Ihnen alsbald ermöglichen, dass Sie nach dem Erlernen von Grundbegriffen wie Noten, Takt und Rhythmus ins

Musizieren und Musikerleben kommen. Wir haben häufig erlebt, dass Fachpersonen nach dem Erwerb von Grundbegriffen zur ICF sich in der Alltagsanwendung nach wie vor schwer tun und eher wenig Freude und Kreativität dabei erleben. Das wäre allerdings eine wichtige Voraussetzung dafür, dass der „TeilhabeFunke“ auf Ihre Patient*innen

und Klient*innen überspringt und Gestaltungsenergie freigesetzt wird.

Auf dem Weg dahin nutzen wir [8 Schritte eines erprobten Handlungspfads für die ICF-Anwendung](#) (von Themen/Anliegen klären hin zum Handlungsplan und der Umsetzungsbegleitung).

Ausbildung im teilhabeorientierten Arbeiten mit ICF & MI

EINFÜHRUNGSKURS ICF – ERSTE INFORMATIONEN ZUR ICF UND IHREN ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN



Foto: Yuri A/ PeopleImages.com

Teilhabe ist für Menschen ein wichtiges Gut. Insbesondere Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen möchten alles genauso machen wie alle anderen Kinder. Für sie heißt Teilhabe, dabei und beteiligt zu sein und sich zugehörig zu fühlen.

Fachkräfte sind deshalb aufgefordert, die Teilhabe unter Anwendung der ICF professionell für und mit den Kindern und Jugendlichen zu gestalten. Aber wie kann das gelingen in Anbetracht

von eng getakteten Terminen und hohem fachlichen Anspruch? Machen Sie einen ersten Lösungsschritt und nehmen an unserem ICF-Einführungskurs teil.

ABLAUF:

- Entlang eines erprobten Handlungspfads geben wir Ihnen einen Überblick über einfache und sinnvolle Anwendungsmöglichkeiten der ICF.
- Sie erhalten Schritt für Schritt Einbli-

cke in das „Wie“ und das „Was“ des teilhabeorientierten Arbeitens.

INHALTE:

- Was ist und bedeutet teilhabeorientierte & personenzentrierte Grundhaltung?
- Die 9 Lebensbereiche der ICF nutzen.
- Mit den 5 ICF-Komponenten den Kontext erkennen und Teilhabeziele formulieren.
- In der Handlungsplanung gemeinsam auf den Punkt kommen.

NUTZEN & ZIELE:

- Teilnehmende erhalten ein klares Schema zur einfachen und sinnvollen ICF-Anwendung in der Teilhabeplanung und deren Umsetzung
- Teilnehmende erfahren, wie sie durch Teilhabeorientierung wirksamer und entspannter arbeiten können
- Teilnehmende entwickeln erste Ideen für konkrete Schritte in der persönlichen Praxisanwendung

Veranstaltungsort	Kursleitung	Zeitraum (4 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)	Kosten
Remote 	Caroline Losert	27. März 2026 12:00 – 15:15 Uhr	99 € (Nettopreis: 83,19 €)
Remote 	Andrea Schmidt	06. November 2026 12:00 – 15:15 Uhr	

EINFÜHRUNGSKURS MI – MOTIVATIONAL INTERVIEWING

Motivierende Gesprächsführung (Motivational Interviewing), im Folgenden kurz MI genannt, ist ein klientenzentrierter zielgerichteter Ansatz der Gesprächsführung zur Erhöhung der Eigenmotivation von Menschen, um ihr Verhalten in eine positive Richtung zu ändern.

Wie können Menschen zur Auseinandersetzung mit ihrem Verhalten motiviert werden? Wie kann die Bereitschaft zur Veränderung bzw. Mitarbeit

erhöht werden? Die Antwort lautet nicht selten: Druck ausüben oder Überredungskünste walten lassen. Dieses Vorgehen ist kräftezehrend und selten erfolgversprechend.

Das von William Miller und Steven Rollnick begründete »Motivational Interviewing« (Motivierende Gesprächsführung) geht einen geschmeidigeren Weg. Den Ausgangspunkt dieses Ansatzes bildet die begründete Annahme, dass Menschen nicht änderungsresis-

tent, sondern ambivalent sind. Das heißt: Es gibt gute Gründe für, aber auch gegen eine Veränderung. Wenn man diesen Tatbestand würdigt und bestimmte Gesprächsprinzipien (z.B. flexibler Umgang mit Widerstand) beherzigt, wird der Gesprächspartner Fürsprecher der eigenen Veränderung.

Die Seminarteilnehmenden erhalten einen Überblick über den Ansatz des MI.

Veranstaltungsort	Kursleitung	Zeitraum (4 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)	Kosten (inkl. MwSt)
Remote 	Alexander Volk	13. Februar 2026 10:00 – 13:15 Uhr	99 € (Nettopreis: 83,19 €)
Remote 	Alexander Volk	18. September 2026 10:00 – 13:15 Uhr	

Weitere Informationen, Termine- und Anmeldungsoptionen finden Sie auf unserer Website im Bereich **ICF-Praxis**. Alle Veranstaltungen bieten wir auch INHOUSE an.

Inhouse- & Teamseminare

AUSBILDUNG IM TEILHABEORIENTIERTEN ARBEITEN MIT ICF & MI

Alle Kurse bieten wir auch als Team-Trainings & Inhouse-Schulungen an. Zudem stellen wir gerne ein individuell auf Ihre Bedarfe zugeschnittenes Inhouseseminar für Ihr Team zusammen. Sprechen Sie uns dafür gerne an.

Wir bieten Ihnen in Präsenz oder remote folgende bewährten Formate:

- ½ Tages-Paket
 - 1 Tages- Paket
 - 2 Tages- Paket
- gerne plus jeweils 3 x 2h remote

Implementierungsbegleitung, damit die im Seminar neu generierten Ideen und Vorhaben erfolgreich von Ihrem Team in die Praxis umgesetzt werden können und nicht in guten Vorsätzen stecken bleiben.

Ausbildung im teilhabeorientierten Arbeiten mit ICF & MI

WEITERFÜHRENDE ANWENDUNGSKURSE

Ihnen ist eine teilhabeorientierte und personenzentrierte Grundhaltung vertraut und Sie kennen den Aufbau der ICF mit den 9 Lebensbereiche und den 5 ICF-Komponenten. Sie möchten gerne teilhabeorientiert mit ICF arbeiten, haben bereits erste Erfahrungen mit der Anwendung in Ihrem Praxisalltag und dennoch erleben Sie die Umsetzung noch als aufwendig und holprig. Das würden Sie gerne ändern. Der

MODUL 1:

Gemeinsam gute Wege finden und Betroffene für wichtige Therapien gewinnen

ABLAUF:

Entlang der ersten Schritte unseres erprobten Handlungspfads `Teilhabeorientiertes Arbeiten mit ICF´ und dem MI-Konzept (Motivational Interviewing) gehen wir mit Ihnen das `Wie´ und `Was´ der praktischen Umsetzung durch.

INHALTE:

- Mit teilhabeorientierter & personenzentrierter Gesprächsführung Kind, Jugendliche und Eltern aktivieren
- Anliegen klären: Beschreibung der Alltagssituation und Erkundung von Teilhabepräferenzen
- Teilhabebedarfe ermitteln mit den 9 Lebensbereichen der ICF
- Teilhabepräferenzen in den Kontext relevanter Aspekte setzen (ICF-Profilierung)

NUTZEN & ZIELE:

- Teilnehmende erkennen, wie sie durch Gesprächsführung mit ICF-Anwendung Kinder, Jugendliche und Eltern aktivieren, ihre persönlichen Vorstellungen einer gelingenden Teilhabe (weiter) zu entwickeln
- Teilnehmende entwickeln konkrete Ideen, wie sie zukünftig ICF & MI basierte Vorgehensweisen in Ihre fachliche Versorgung einbauen können
- Teilnehmende erfahren, wie die Verknüpfung von ICF und MI zu mehr Klarheit für alle Beteiligten führt und dadurch die Arbeit erleichtert

vorheriger Besuch der Einführungskurse in MI und ICF ist empfehlenswert, ein Grundverständnis der ICF insbesondere Kenntnis der 9 Lebensbereiche und der 5 Komponenten sind Voraussetzung, die Anwendungskurse MODUL 1–3 können en bloc oder einzeln gebucht werden. Die Inhalte der Module 1–3 bauen auf einander auf.

MODUL 2:

Komplexität von Erkrankungen und Ansprüchen von Beteiligten gelassen und stimmig begegnen

Voraussetzung ist vorherige Teilnahmen an Modul 1.

ABLAUF:

Entlang der nächsten Schritte unseres erprobten Handlungspfads `Teilhabeorientiertes Arbeiten mit ICF´ und dem MI-Konzept (Motivational Interviewing) gehen wir mit Ihnen das `Wie´ und `Was´ der praktischen Umsetzung durch

INHALTE:

- Mit teilhabeorientierter & personenzentrierter Gesprächsführung Kind, Jugendliche und Eltern aktivieren
- Der Weg vom Wunsch zum Teilhabeziel
- Entwickeln eines verbindlichen Handlungsplans mit konkreten Maßnahmen
- Begleitung der Betroffenen bei der Umsetzung

NUTZEN & ZIELE:

- Teilnehmende erkennen, wie sie durch geeignete Gesprächsführung und ICF-Anwendung Kinder, Jugendliche und Eltern aktivieren, für sie bedeutsame Teilhabeziele und Vorstellungen von der Umsetzung zu entwickeln
- Teilnehmende entwickeln konkrete Ideen, wie sie zukünftig ICF & MI basiert gemeinsam mit den betroffenen tragfähige Handlungspläne erstellen können.
- Teilnehmende erfahren, wie die Verknüpfung von ICF und MI zu mehr Klarheit und Zielorientierung für alle Beteiligten führt und dadurch die Arbeit erleichtert

MODUL 3:

„Shared decision making“ – was Betroffene wirklich aktiviert

Selbst erarbeitete und getroffene Entscheidungen sind wirkmächtiger als Entscheidungen, die andere über uns treffen. Diese Erkenntnis ist zentral für das Konzept des „shared decision making (SDM)“.

Fachkräfte sind darin trainiert, aufgrund ihrer Expertise schnell Lösungen zu entwickeln und vorzuschlagen. Patient*innen/Familien sind am Anfang häufig noch damit beschäftigt, eine neue Situation zu verarbeiten und für sich zu akzeptieren. An einer Lösung mitzuwirken, sich aktiv für ein Vorgehen zu entscheiden, fällt ihnen zu diesem Zeitpunkt oft schwer. Da ist ein von Fachkräften präsentierter Lösungsweg (eine Behandlungsstrategie) meist willkommen. Trotzdem, oder vielleicht gerade deshalb, gelingt die Umsetzung von Lösungsschritten, z.B. eine Lebensstiländerung im Alltag häufig nicht nachhaltig. Dies führt nicht selten zu Demotivation und mündet in Passivität, und scheinbar gemeinsam Verabredetes wird nicht (mehr) umgesetzt.

SDM geht einen anderen Weg. Die Lebenswelt der jeweiligen Familie wird erkundet und, egal wie sie sich zeigt, akzeptiert. Nur von diesem Ort aus kann eine gemeinsame „Behandlungs-Reise“ beginnen. Fachkräfte verstehen sich in „geleitender“ Rolle, sie bringen ihr Fachwissen ein und betrachten Familien als Gemeinschaften mit Expertise in eigener Sache. Aus diesem Zusammenspiel ergeben sich gemeinsam getroffene Entscheidungen, was auf welche Art und Weise zu tun ist.

Diese Vorgehensweise fordert eine Reflexion des eigenen Rollenverständnisses von Fachkräften und verlangt Kommunikation auf Augenhöhe. Was das bedeutet und wie das geht, wird im Workshop vermittelt.

ABLAUF:

Im Workshop werden Motivations- und Veränderungsmodelle vorgestellt. Auf dieser Grundlage werden Handlungsaspekte reflektiert und Ableitungen für die Kommunikation mit Kindern und Eltern erarbeitet. Input, Übungen in Kleingruppen und Reflexion im Plenum befördern Verstehen, Erleben und Praxistransfer.

INHALT:

- Rollenverständnis der Fachkraft beim SDM
- Was ist Motivation und wie kann sie gefördert werden

- Kommunikative Skills und Strategien im SDM
- Gesprächsleitfaden: Wie zu gemeinsamen Entscheidungen kommen

- Teilnehmende erkennen Patient*innen/Familien als Expert*innen an
- Teilnehmende erkennen die Lebenswelt von Patient*innen/Familien als mitentscheidenden Faktor an
- Teilnehmende können motivierend kommunizieren, d.h. ohne Druck zu machen
- Teilnehmende kennen Strategien, um Entscheidungen herbeizuführen, die von den Betroffenen mitentwickelt und mitgetragen werden
- Teilnehmende haben die aktivierenden und Burnout-präventiven Aspekte von SDM reflektiert

MODUL 4:

Moderationskompetenz für Runde-Tisch-Gespräche und interdisziplinärer Fachaustausch

Je mehr Personen an einem Gespräch beteiligt sind, desto komplexer werden die Anforderungen an die Moderation. Dies zeigt sich auch bei „Runde-Tisch-Gespräche“ oder beim interdisziplinären Fachaustausch. Hier sitzen uns nicht nur Familien mit ihrem Kind/ihren Kindern gegenüber, vielmehr kann eine Vielzahl von Vertreter*innen verschiedener Professionen und Institutionen am Gespräch beteiligt sein. Aufgabe der Moderation ist dabei, unterschiedliche Stimmen und damit verbundene Ziele sichtbar zu machen, und zugleich geht es darum, das Kind bzw. die Familie und deren Teilhabepräferenzen im Mittelpunkt zu halten. Damit alle am selben Strang ziehen, braucht es Klarheit im Ablauf, zum Rollenverständnis und zur Perspektive aller Teilnehmenden.

Wie das Motto „Vielfalt macht schlau, Gemeinsamkeit stark“, durch gute Moderation zum Leben erweckt werden kann, wird in diesem Workshop vorgestellt, praxisnah vermittelt und geübt.

ABLAUF:

Theoretische Inputs, gemeinsame Reflexion und gemeinsames Üben sind zentrale Inhalte.

Die Bereitschaft, an Gesprächssimulationen (Rollenspielen) teilzunehmen ist Voraussetzung für die Teilnahme.

INHALT:

- Hemmende und fördernde Faktoren für Austausch in Gruppen
- 1x1 der Moderation in Kleingruppen
- Ziele festlegen und Verabredungen treffen in Gruppen
- Übungen: Gesprächssimulationen / Rollenspiele

ZIELE UND NUTZEN:

- Teilnehmende kennen Strategien, den Austausch in Gruppen zu lenken

- Teilnehmende können Unterschiedlichkeit wertschätzen und Gemeinsamkeiten benennen
- Teilnehmende haben einen klaren, prozessorientierten Ablaufplan (Kontakt herstellen/Anliegenklärung/Entwicklung von Teilhabezielen/Planung) für Runde-Tisch-Gespräche und vergleichbare Runden kennengelernt und praxisnah erfahren
- Teilnehmende fühlen sich dank sinnvoller Moderationstools entlastet mit Blick auf anstehende Konferenzen

Ausbildung im teilhabeorientierten Arbeiten mit ICF & MI

MODUL 1-4:

Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot nach Ihren Bedarfen, nehmen Sie Kontakt mit uns auf: info@gk-quest.de oder 06221 739 20 30

Weitere Informationen, Termine- und Anmeldungsoptionen finden Sie auf unserer Website im Bereich **ICF-Praxis**. Alle Veranstaltungen bieten wir auch INHOUSE an.

ICF-Praxis Materialien und Bücher in unserem Shop

Die ICF-Materialien für die Teilhabe (insbesondere von chronisch kranken Kindern und Jugendlichen) wurden von einem multiprofessionellen Team unter der Leitung von Frau PD Dr. med. Heike Philippi entwickelt.

Hier geht es direkt zu unserem **Shop** versandkostenfrei innerhalb Deutschlands, ab einen Einkaufswert von 50 €.





Foto: GK Quest Akademie GmbH

GK Quest Akademie GmbH – das sind wir

Die GK Quest Akademie wurde 2001 als privates Fortbildungs- und Beratungsinstitut in Heidelberg gegründet. Im Zentrum unserer Tätigkeit stehen Schulung, Training, Supervision und Coaching sowie die Schwerpunkte Organisations- und Teamentwicklung. Unser Ziel ist die Förderung von Fähigkeiten und Haltungen, die dazu beitragen, die sich ständig verändernden Umstände der Arbeits- und Lebenswelt gesund, konstruktiv und solidarisch zu bewältigen. Wir bieten unseren Kund*innen ein breites Leistungsspektrum (siehe www.gk-quest.de/seminare/seminarthemen oder www.cue-by-quest.de). Mit unserem vielseitigen Aus- und Weiterbildungsprogramm haben wir uns im deutschsprachigen Raum, insbesondere im Bereich von Motivations- und Gesundheitsthemen, einen führenden Namen geschaffen.

Folgen Sie uns auch auf:



IMPRESSUM

Herausgeber

GK Quest Akademie GmbH
Maaßstraße 28, D-69123 Heidelberg
info@gk-quest.de, Tel. +49 6221 7392030

Seminarzentrum Berlin

Alt Tempelhof 28, D-12103 Berlin

berlin@gk-quest.de, Tel. +49 30 55242928

www.gk-quest.de

Redaktion:

Team der GK Quest Akademie

Illustrationen: Christiane Leiblein

Illustration Umschlag: Dedraw Studio, Adobe Stock

Illustration Seite 41: Dedraw Studio, Adobe Stock

Portraitfotos Seite 4: GK Quest

Gestaltung: www.maraedition.de



kommunizieren – motivieren – entwickeln: Wir sind das Wie

